

Chorbuch Trauer

Chorbuch Trauer

Chorsätze für
konfessionsverbindende
Gottesdienste
bei Gedenktagen und
Katastrophenfällen

herausgegeben von
Martin Dücker
und Matthias Kreuels

Inhalt

Nr.	Titel*	Text / Komponist	EG / GL
	<i>(Ach, bleib mit deiner Gnade) s. Nr. 24.</i>	<i>Dörr / Vulpius</i>	<i>(EG 347) (ö)</i>
1	Ach Herr, lass dein lieb Engelein	Schalling / Bach	(EG 397) ö
2	Ach wie flüchtig, ach wie nichtig	Franck / Franck/Crüger	EG 528 / GL 657 ö
3	Am seidenen Faden	Hüsch / Kreuels	
4	Aus deiner Hand	Eckert / Raabe	
5	Aus der Tiefe rufe ich zu dir	Seidel / Blarr	ö
6	Aus der Tiefe (Kanon)	nach Ps 130 / Israel	
7	Aus tausend Traurigkeiten	Bodelschwingh / Bertram	
	– O klare Sonn, du schöner Stern	Spee / Augsburg 1666	EG 7 / GL 105 ö
8	Befiehl du deine Wege	Gerhardt / Gesius/Telemann/Bach	EG 361 ö
9	Bei Gott bin ich geborgen	Taizé / Berthier	
10	Bewahre uns, Gott	Eckert / Ruuth/Wellmann	EG 171 ö
11	Bleib bei uns, Herr	Rahe/Ringseisen / Monk	(EG 488)
12	Christen und Heiden	Bonhoeffer / Brezger/Finke	
13	Christus ist unser Friede – Schalom chaverim	Eph 2,14 / Bertram	EG 434 ö
14	Christus spricht (Kanon)	Joh 16,33 / Bertram	
15	Da wohnt ein Sehnen tief in uns	Quigley / Eckert/Quigley	
	<i>Dans nos obscurités s. Nr. 30.</i>	<i>Taizé / Berthier</i>	
16	Das Eigentliche (Kanon)	Kreuels / Kreuels	
17	De profundis	Ps 130,1.2.8 / Gluck	
	<i>Der Friede des Herrn s. Nr. 13</i>	<i>Israel / Israel</i>	<i>EG 434 ö</i>
18	Die mit Tränen säen	Ps 126, 5 / Kiel	
19	Du, dessen Auge mich sucht in der Tiefe	Theresia v. L./Wollbold / Kreuels	
	<i>Du machst uns unser Leben s. Nr. 3</i>	<i>Hüsch / Kreuels</i>	
	<i>Du starker Gott s. Nr. 57b</i>	<i>Ambrosius/Dörr / Dykes</i>	
20	Erhör, o Gott, mein Flehen	Stein / 16. Jh./Kreuels	(GL 302)
21	Heilig, heilig, heilig	Neumann / Schubert	
22	Der Abend kommt	Laubach / Hüttis	
	<i>Heilig (Kadosh) s. Nr. 34</i>	<i>nach Offb 4,8 / Shomron</i>	
23	Herr, mach uns stark im Mut	How/Gottschick / Williams	EG 154 ö
24	Herr, bleib mit deiner Gnade	Dörr / Vulpius	(EG 347) (ö)
25	Holz auf Jesu Schulter	Barnard/Henkys / Sutter/Lonquich	EG 97 ö
26	I heard a voice from heaven	Offb 14,13 / Tomkins	
27	Ich seh empor zu den Bergen	Passarge / Lettau	
28	Ich steh vor dir mit leeren Händen	Oosterhuis/Zenetti / Huijbers/Vermulst	EG 382 / GL 621 ö
29	Im Dunkel unsrer Ängste	Scouarnec/Ziils / Akepsimas/Kreuels	
30	Im Dunkel unsrer Nacht	Taizé / Berthier	
31	In das Dunkel deiner Vergangenheit	Deissler / Kolberg	
	<i>In God alone s. Nr. 9</i>	<i>Taizé / Berthier</i>	
32	In jeder Nacht, die mich bedroht	Klepper / Kolberg	
33	Ja, ich will euch tragen	Klepper / Rothenberg	EG 380 ö
34	Kadosh	nach Offb 4,8 / Shomron	
35	Kommt doch her zu mir	Lundberg/Bartel / Lundberg	
	<i>Menschen gehen zu Gott s. Nr. 12</i>	<i>Bonhoeffer / Brezger/Finke</i>	
36	Misericordias Domini	Taizé / Berthier	
37	Mit Fried und Freud ich fahr dahin	nach Lk 2,29–32 / Luther/Homilius	EG 519
	<i>Mon âme se repose s. Nr. 9</i>	<i>Taizé / Berthier</i>	
38	Pie Jesu Domine	Liturgie / Gounod	
	Psalmen		
39	Psalm 23: Der Herr ist mein Hirt		
39.1	Der Herr ist mein Hirt (Kehrvors)	Ps 23,1.2 / Seuffert/Augst	GL 535,6; 718,1 ö
39.2	Einfache Chorpsalmodie	Ps 23, 1–6 (EÜ/Luther) / Kreuels/Meuser	
39.3	Falsibordone-Psalmodie	Ps 23, 1–6 / Essl	
40	Psalm 63: Gott, du bist mein Gott, den ich suche		
40.1	<i>Du dessen Auge mich sucht (Kv) s. Nr. 19</i>		
40.2	Einstimmige Psalmodie	Luther-Bibel / Psalmton	EG 729

40.3	Mehrstimmige Psalmodie	Luther-Bibel / Kreuels	
41	Psalm 77: Ich rufe zu Gott, ich schreie		
41.1	Herr, du kennst mein Herz (Kv)	nach Jer 12,3/Jer 7,10 / Misch	GL 755,1
41.2	Einstimmige Psalmodie (mi-Modus)	Einheitsübersetzung / Morgen-/Abendlob II	
42	Psalm 80: Du Hirte Israels, höre!		
42.1	Richte uns wieder auf (Kv)	nach Ps 80, 8 / Rohr	GL 529,1; 735,1
42.2	Einstimmige Psalmodie	Münsterschwarzach / Psalmton	
43	Psalm 88: Herr, Gott meines Heils		
43.1	De profundis (Kv)	Ps 130,1 / Lonquich	
43.2	Einstimmige Psalmodie	Ps 130 (Ev. Tagzeitenbuch) / Joppich	EG 751
44	Psalm 91: Wer unterm Schutz des Höchsten steht (Liedkantate)	nach Ps 91 / Vehe/Rommelpacher	GL 291 ö
45	Psalm 130 (I): Aus der Tiefe rufe ich zu dir		
45.1	<i>Aus der Tiefe (Liedstr [1.] als Kv) s. Nr. 5</i>		
45.2	Chorpsalmodie	Ps 130 / nach de Zacharia	
46	Psalm 130 (II): Aus der Tiefe rufe ich zu dir		
46.1	Wie deines Auges Stern (Kv)	Ps 17,8 / Lonquich	
46.2	Einstimmige Psalmodie	Einheitsübersetzung / Lonquich	
47	Psalm 139: Herr, du erforschst. und du kennst mich.		
47.1	Du kennst mich, o Herr (Kv)	Ps 139,1 / Erbacher/Hofer/Joppich	
47.2	Einstimmige Psalmodie	Münsterschwarzach / Psalmton	
48	Psalm 142 (I): Mit lauter Stimme ruf ich zum Herrn	Guardini / Janssens	GL 311 ö
49	Psalm 142 (II): Mit lauter Stimme schreie ich zum Herrn		
49.1	<i>Wie deines Auges Stern (Kv) s. Nr. 46.1</i>		
49.2	Einstimmige Psalmodie („tonus iudaicus“)	Einheitsübersetzung / Lonquich	
50	Requiem (Introitus)	Liturgie / Anerio	
51	Requiem (Graduale)	Liturgie / Cherubini	
52	Rufe: Trauer – Klage – Bitte und Fürbitte		
52.1	Bleib mit deiner Gnade.	Taizé / Berthier	EG 789.7
52.2	<i>De profundis clamavi s. Nr. 43.1</i>		
52.3	Herr, bleibe bei uns	Lk 24,29 / Heurich	
52.4	Höre, Gott, die Stimme meiner Klage	nach Ps 64,2 / Schweizer	
52.5	Mein Gott, warum hast du mich verlassen?	Ps 22,2 / Aengenvoort	GL 176,2; 715,1
52.6	Mein Gott, warum hast du mich verlassen?	Ps 22,2 / Schütz	
52.7	Kyrie eleison, sieh wohin wir gehn	Barnard/Henkys / Sutter/Lonquich	(EG 97) ö
52.8	Verleih uns Frieden	Luther / Einsiedeln/Wittenberg	EG 421 / GL 310 ö
	<i>Schalom chaverim s. Nr. 13</i>	<i>Israel / Israel</i>	<i>EG 434</i> ö
53	Selig sind die Toten (I)	Offb 14,13 / Frey	
54	Selig sind die Toten (II)	Offb 14,13 / Rheinberger	
55	Seligpreisungen (I)		
55.1	O ihr, die ihr heut mit mir zum Grabe geht (Kv)	Bruckner	
55.2	Selig, die arm sind vor Gott	Mt 5,3–10 / Kreuels	
56	Seligpreisungen (II)		
56.1	Selig, die bei dir wohnen, Herr (Kv)	nach Ps 84,5 / Müller	GL 649,1
56.2	Selig, die arm sind vor Gott	Mt 5,3–10 / Eben	
	<i>Stay with us s. Nr. 52.1</i>	<i>Taizé / Berthier</i>	
57a	The King of love my shepherd is	Baker / Dykes	
57b	Du starker Gott	Ambrosius/Dörr / Dykes	
	<i>There is a longing in our hearts s. Nr. 15</i>	<i>Quigley / Quigley</i>	
58	Tod und Vergehen waltet in allem	Uhlein / Lonquich	
59	Von Gott will ich nicht lassen	Helmbold / Erfurt/Kreuels	(EG 10, 365) (ö)
60	Wenn ein Schatten unser Leben plötzlich trifft	Murray/Handt / Young/Krüger	
61	Wenn wir im Tode leiblich zerfallen	Uhlein / Sabel/Kreuels	
62	Wir sind nur Gast auf Erden	Thurmair / Lohmann	GL 656 ö
63	Wie sollen wir es fassen	Eckert / Petzold/Essl	(EG 16) / (GL 111) (ö)
	<i>Within our darkest night s. Nr. 30</i>	<i>Taizé / Berthier</i>	
64	Wohin soll ich mich wenden	Neumann / Schubert	

* Die kursiven Einträge sind Verweise auf anders lautende Textanfänge und singbare Zweittexte.

Wenn ein Schatten unser Leben plötzlich trifft

Matthias Kreuels

Prinzessin Diana (1997), Eschede (1998), Kaprun (2000), 11. September (2001), Erfurt (2002), Tsunami-Flutkatastrophe Südasien (2004), Bad Reichenhall (2006), Winnenden (2009), Duisburg (2010) – die Liste jener Katastrophen, die eine breite Öffentlichkeit, oft über Ländergrenzen und Kontinente hinweg, still werden ließ, um zu trauern und der Toten zu gedenken, wird immer länger. Betroffenheit und Schweigen nimmt die Menschen gefangen. Solidarisch halten sie inne und bringen ihr Mitgefühl zum Ausdruck. Besinnlichkeit erfasst sogar jene Bevölkerungsschichten, die sonst auf jugendlichen Lebensstil fixiert sind – auf Events, Urlaub und Karriere. Unser medienverbundener Alltag (Internet, Mobilfunk) beeinflusst unmittelbarer als früher das Miterleben: *Wenn ein Schatten unser Leben plötzlich trifft* (s. Chorbuch Nr. 60).

Im kleineren Rahmen der politischen oder kirchlichen Gemeinde, innerhalb unserer Familien, der Freundes- und Bekanntenkreise sind parallele Phänomene zu beobachten, etwa liebevoll gestaltete Wegkreuze am Rand unserer Autostraßen. Allgegenwärtig ist der plötzliche Tod. Er wird bedrückend konkret, wenn vor der eigenen Haustür die Folgen von Gewalt eintreten, wenn die weite Welt zu direkten Verlusten im persönlichen Umfeld führt. Dabei ist *jeder* Trauerfall eine *neue* Situation. Man sucht nach entsprechenden Formen – teils ohne Beachtung hergebrachter Normen, teils auch in Wiederbelebung verloren geglaubter Riten und Zeichen, z. B. als spontane Gedenkstätten mit Blumen und Kerzen. Schließlich beobachten wir die Zunahme zeitnaher Trauergottesdienste, die oft noch am Tag des plötzlichen Todes stattfinden. Ebenso spontan wie selbstverständlich kommen die Menschen zusammen, sie gehen an den Ort des Geschehens und in ihre Kirche vor Ort – auch in Verbundenheit der verschiedenen Konfessionen.

Hier setzen die Überlegungen der ökumenischen Arbeitsgruppe *Chorbuch Trauer* an: Sollte es nicht für derartige Situationen eine Sammlung geben, die den Gemeinden geeignetes Material für sich und für ihre Chöre an die Hand gibt? Diese Frage führte zwangsläufig zu einer Reihe komplexer Aspekte:

In Trauer sein – welche Sprache?

Eigentlich erscheint jedes Wort deplatziert, eigentlich kann man nur still werden, nur in den Arm nehmen, nur (mit)weinen. Und doch bedarf es der Benennung der Trauer – ohne Floskeln, in echter Betroffenheit und als Sprache einer „ars moriendi“, die aus religiöser Sicht die Bewältigung dieser Situation anbietet.

Unfassbares musikalisch bewältigen – wie?

Wenn schon Worte sorgsam verwendet werden müssen – um wie viel mehr gilt dies für die Musik, vor allem für das Singen. Da haben unsere Chorgruppen nicht nur einen liturgischen Auftrag (wie in den anderen Gottesdiensten), sondern darüber hinaus die caritative Aufgabe singender Zuwendung. In der Trauersituation erscheint vielen Menschen das Singen als unmöglich; wenn aber die Chorsängerinnen und Chorsänger über ihr stellvertretendes Singen einen Trost-Weg vorgehen, helfen sie durch klingende Zuwendung loszulassen (und vielleicht sogar einzustimmen). Allerdings ist die weit verbreitete (Un-)Kultur der immer wieder gleichen Chorstücke nicht hilfreich – erst recht nicht in Kombination mit dem Zeitdruck bei der Vorbereitung dieser Trauergottesdienste.

Chorbuch Trauer – nur für die Notfall-Schublade?

Ein Chorbuch, das sich sprachlich wie musikalisch von der Maßgabe „Angemessenheit“ leiten lässt, füllt eine wichtige Lücke: Obwohl wir an Trauermusik keinen Mangel haben, auch nicht an einschlägigen Chorstücken, so gehen diese Werke oft an dem vorbei, was im Ambiente einer Trauer jenseits des rituell Gefassten möglich und angebracht ist. Auf der anderen Seite kann aber eine Sammlung, die gerade *diesen* Kriterien entspricht, auch dem zyklisch ritualisierten Gedenken (Totenmonat, Jahrestage u.a.m.) neue Impulse geben. Qualität statt Quantität erscheint gerade hier als besonders zwingend. Das *Chorbuch Trauer* bietet daher keine „Fülle“ an, stattdessen stellvertretende Beispiele für neue Repertoire-Perspektiven. Von ihnen aus sind Chorleiterinnen und Chorleiter eingeladen, die Dimension „Trauermusik“ neu anzugehen. Die Trauerfeiern Winnenden 2009 und Duisburg 2010 dürfen da als motivierende Vorbilder gelten.

Die Feier von Tod und Leben – Vorbereitung und Gestaltung von christlichen Gedenk- oder Trauerfeiern im öffentlichen Raum

Anton Seeberger

Grundgegebenheiten

Die Vorbereitung und Durchführung einer christlichen Gedenk- oder Trauerfeier im öffentlichen Raum geht von sehr unterschiedlichen Todesfällen und daraus folgenden Trauererwegen aus: vom Gedenken eines verstorbenen Vereins- oder Gruppenmitgliedes; vom Gedenken eines Kindes, Jugendlichen oder Lehrers im schulischen Umfeld; vom Gedenken der Toten, die durch menschliche Gewalt ihr Leben verloren haben; vom Gedenken der Toten nach einem Unfall und schließlich vom Gedenken der Toten, die bei Naturkatastrophen umgekommen sind. Ausgangspunkt der Überlegungen ist das öffentliche Gedenken, das von Kir-

chen und kirchlichen Vertretern angeboten, koordiniert, gestaltet und verantwortet wird, aber nicht in einem spezifisch kirchlichen Umfeld stattfindet. Ort und Zeitpunkt einer solchen Feier sind frei wählbar.

Aufgabe und Ziel einer christlichen Gedenk- oder Trauerfeier im öffentlichen Raum

Kein Mensch kann den Tod begreifen. Aber der Tod jedes Menschen weckt in den Trauernden die existenzielle Frage nach seiner Bedeutung. Wort, Gesang und Zeichen bieten den Mitfeiernden eine Möglichkeit, sich an ein Sinn- und Bedeutungsangebot anzuschließen. Eine schlichte und stringente Feier kann ihnen helfen, Bruchstücke von Bedeutung und Sinn in sich zu entdecken und mit dem christlichen Glauben zusammenzufügen. Wichtig sind solche Elemente, weil sie als Trittsteine auf dem schmerzlichen Weg der Trauer dienen und Halt und Sicherheit geben. Daraus resultieren folgende Schwerpunkte einer Feier:

a) Das Jetzt erschließen

Eine Gedenk- oder Trauerfeier muss unterschiedliche Gemütszustände bündeln. Diesem Ziel dient es, wenn zu Beginn das Jetzt, der Augenblick und der Ort der Versammlung, ins Wort gebracht werden. Der seelische Zustand der Mitfeiernden ist meist sehr disparat, er muss ansatzweise benannt werden: Schmerz, Trauer, Betroffenheit, Hilflosigkeit, Schrecken, Unverständnis, Auflehnung, Wut sind präsent, aber auch Fragen, Klagen, Bitten und auch Respekt, Dankbarkeit und Vertrauen.

b) Das Geheimnis des Lebens der/des Verstorbenen andeutungsweise erschließen

Es ist Aufgabe einer Gedenk- oder Trauerfeier, das Besondere eines Menschen, einer Gruppe zu würdigen. Das geschieht, indem eine charakteristische Besonderheit, eine sprechende Begebenheit benannt wird. So tritt der Mensch oder treten die Menschen, von dem oder von denen wir uns verabschieden, noch einmal in Erscheinung. Beispiele: die Zuverlässigkeit eines Vereinsmitgliedes; Hobbies, Stärken oder Geschmack eines Mitschülers; bei einer Gedenkfeier nach gewaltsamem Tod die Abgründigkeit und die Arglosigkeit eines Menschen; bei einem Unfall die Plötzlichkeit des Todes; nach einer Naturkatastrophe das Ausgeliefertsein des Menschen an die Natur.

c) Das Geheimnis Gottes und seines Christus erschließen

In einer christlichen Gedenk- oder Trauerfeier steht der Auferstandene, der Erstgeborene der Toten, in der Mitte von Liturgie und Verkündigung. Nichts, was den Menschen betrifft, ist vor Gott gleichgültig, und dem als Mensch erschienenen Gott ist nichts Menschliches fremd. Wir – Schwestern und Brüder des auferstandenen Christus – sind dem Leben Gottes einverleibt. Davon Zeugnis zu geben, ist Sinn und Aufgabe der Verkündigung. Das Wort Gottes ergeht an uns als Angebot, darum muss das christliche Sprechen im öffentlichen Raum freundlich und einladend sein, es darf weder vereinnahmen, noch ausgrenzen.

d) Eine Perspektive für die Trauernden erschließen

Eine christliche Gedenk- oder Trauerfeier endet mit einem Ausblick: Im Blick auf den oder die Verstorbenen geht es

um die Vollendung durch Gott. Für die Trauernden besteht der Ausblick in einem Hoffnungswort oder Hoffnungszeichen, in der Versicherung der gegenseitigen Solidarität, in der Einladung zu Gebet und Gottesdienst, im Angebot von Gespräch und Kontakt, im ehrlichen Versprechen, das Andenken zu wahren, im Zeugnis für die Ganzheit des Lebens vor Gott.

Aufbau und Struktur einer Gedenk- oder Trauerfeier

Damit der Spannungsbogen der Feier gelingt, sollten die folgenden Wechsel berücksichtigt werden:

Wechsel von Wort und Musik,

Wechsel von liturgisch-amtlichem Sprechen und persönlich-betroffenem Sprechen,

Wechsel von Aktion und Stille,

Wechsel von Präsentation und Beteiligung,

Wechsel in der liturgischen Haltung – Stehen, Sitzen, Gehen, Hände öffnen ...

Der Name eines Menschen steht für die Person, darum müssen, wenn irgend möglich, der oder die Namen der Verstorbenen einen Ausdruck finden, am besten dadurch, dass sie ausgesprochen werden.

a) Eröffnung

Zu ihr gehören die Begrüßung, der Ausdruck der Betroffenheit, die Einladung zum Mitfeiern, die Vermittlung von Sicherheit über den Verlauf der Feier, die Vergewisserung des gemeinschaftlichen Tuns. Die Eröffnung schließt in der Regel mit einem Gebet oder einem biblischen Votum.

b) Verkündigung

In der Verkündigung stehen die Zusage von Gottes Heil und das Zeugnis des Auferstandenen an erster Stelle. Wenn möglich wird das Leben eines Verstorbenen mit dem Wort der Botschaft verknüpft. Erschließende literarische Texte können, am besten nach einer musikalischen Unterbrechung, der Verkündigung hinzugefügt werden.

c) Antwort

Christlicher Glaube ist die Antwort auf Gottes Wort. Die Antwort kann in einem gemeinsamen Gebet und/oder in einem geprägten Gebet, z. B. mit einem Psalm und/oder in einem Lied / Choral erfolgen. Ins Antwortgeschehen einer Feier soll nach Möglichkeit die ganze Versammlung einbezogen werden.

d) Zeichenhandlung

Hilfreich kann die Präsentation eines Symbols sein, das aus sich selbst spricht. Das kann ein biblisches Symbol sein wie Wasser, Licht, Weihrauch, Erde, Kreuz, Blumen oder auch ein Symbol aus dem Lebenszusammenhang des/der Verstorbenen. Im christlichen Gottesdienst folgt die Zeichenhandlung in der Regel der Wortverkündigung, nicht umgekehrt. Die Einleitung zu einer Symbolhandlung muss kurz sein und darf das Symbol nicht zerreden.

Im Zusammenhang mit oder im Anschluss an die Zeichenhandlung können persönliche Statements eingefügt werden.

Alles, was über den Tod und die Toten, die Trauernden und das Jetzt gesagt wird, mündet ein in e).

e) Gebet – Fürbitte – Vater unser

Ein Gebet, das vorgesprochen wird, muss von den Versammelten auf Antrieb mitvollzogen werden können. Gut geeignet sind als Fürbitten formulierte Sätze, die sich die Gemeinde mit einem gemeinsamen Ruf als ihre Bitten zu eigen macht. Christliches Beten hat seine Mitte und seinen Höhepunkt im Gebet Jesu, dem Vater unser. Nach dem Vater unser kann der Friedensgruß ausgetauscht werden als Zuspruch des von Gott geschenkten Friedens und als bestärkende Geste zwischen den Mitfeiernden.

f) Abschluss

Eine gottesdienstliche Feier schließt mit dem Zuspruch des Segens Gottes. Vor dem Segen können Worte der Anteilnahme, Einladungen usw. zum Ausdruck gebracht werden.

Chorbuch Trauer und dessen praktische Umsetzung

Matthias Kreuels

Aufbau

Das *Chorbuch Trauer* folgt der alphabetischen Reihenfolge der Textanfänge. Vergleichbar dem *Freiburger Chorbuch* gibt es Ausnahmen:

- Psalmen

Die verschiedenen Gestaltungsformen wurden unter einem Stichwort zusammengeführt, in Reihung der Psalmnummer.

- Rufe

Auch hier ist es sinnvoll, diese kurzen Gesänge unter einer gemeinsamen Überschrift zu führen.

Anwendung

Keines der Chorstücke steht isoliert. Stattdessen verweisen sie über das Chorbuch hinaus und stehen für Denkrichtungen der Weiterarbeit – angefangen vom Einsatz paralleler Beispiele aus dem je eigenen Notenfundus bis hin zu Anreigungen vielfältiger Kombinationen und deren liturgischer Integration, was im Chorbuch verschiedentlich bereits angedeutet wird (s. beispielsweise Nr. 7 oder Nr. 13).

Die konkrete gottesdienstliche Situation ist Ausgangs- und Zielpunkt aller Überlegungen zur liturgisch-musikalischen Gestaltung. Dazu ist es hilfreich, eine Grundstruktur vor Augen zu haben, wie sie (in etwa) aus dem Gros der prominenten Trauergottesdienste bei den eingangs zitierten Anlässen gefolgert werden kann (Grundform Trauergottesdienst s. Seite VII).

Im Verzeichnis 6 „Liturgische Verwendung“ wird diese Grundform auf das Repertoire im gesamten *Chorbuch Trauer* angewendet.

In die gleiche Richtung zielen auch Einzelhinweise zu den Stücken oder charakteristischen Gruppen der Gesänge (s. Verzeichnis 7).

Edition

Das *Chorbuch Trauer* ist eine Ausgabe für den praktischen Gebrauch. Daher waren Kompromisse bei der Notation

einzelner Stücke erforderlich. Die korrekte Betonung lateinischer Worte mit drei und mehr Silben wird bei deren *erstmaligen* Verwendung je Stimme durch Akzente erleichtert.

Erschließung

Im abschließenden redaktionellen Teil wird das *Chorbuch Trauer* durch mehrere Verzeichnisse weiter erschlossen. Dabei sollen die Bezüge des Chorbuchs zu den Gesangbüchern der Ökumene im deutschen Sprachraum das konfessionsverbindende Singen erleichtern.

Trier/Aachen
im November 2010

Für die Arbeitsgruppe
Matthias Kreuels

Grundform Trauergottesdienst ¹		
Großteil	Elemente ²	Musikalische Gestaltung
I Versammlung	Trauernde kommen zusammen	Orgel Chor <i>Beispiele: 5 Aus der Tiefe rufe ich zu dir³; 58 Tod und Vergehen</i>
II Eröffnung	Begrüßung Liturgische Eröffnung Lied	Gemeinde <i>Beispiele: 28 Ich steh vor dir mit leeren Händen; 64 Wohin soll ich mich wenden</i>
III TRAUER	Konkrete Benennung von Trauer, Schmerz, Verlust u.a.m. Gesang <i>oder</i> Lied	Chor <i>Beispiel: 63 Wie sollen wir es fassen</i> Gemeinde <i>Beispiel: 29 Im Dunkel unsrer Ängste</i>
IV DEUTUNG	Schriftlesung – Wort – Predigt – Symbolhandlung	Strukturierung durch Gesänge ... Chor <i>Beispiel: 19 Du dessen Auge mich sucht</i> ... Gemeinde <i>Beispiel: 52.7 Kyrie eleison, sieh wohin wir gehn</i>
V ZUKUNFT	Bitten / Fürbitten Vater unser ⁴	Strukturierung durch Gesänge ... Chor <i>Beispiel: 31 In das Dunkel deiner Vergan- genheit (...) lege ich meine Zusage</i> ... oder Gemeinde <i>Beispiel: 15 Da wohnt ein Sehnen tief in uns; 52.1 Bleib mit deiner Gnade bei uns</i>
VI Abschluss	Gebet Segen Gesang <i>oder</i> Lied	Chor <i>Beispiel: 60 Wenn ein Schatten unser Leben plötzlich trifft</i> Gemeinde <i>Beispiel: 10 Bewahre uns, Gott</i>
VII Ende des Gottesdienstes	Stille <i>oder</i> Musik	(Glocken) Chor <i>Beispiel: 1 Ach Herr, lass dein lieb Engelein</i>

¹ Vorbehaltlich konfessionell und/oder örtlich geprägter Ausformungen

² Die Abfolge der Elemente wird in jedem Einzelfall neu zu bedenken sein.

³ Zu allen angegebenen Gesängen sind weitere Möglichkeiten den verschiedenen Verzeichnissen im abschließenden Teil des *Chorbuch Trauer* zu entnehmen (Zahl = Chorbuch-Nr.).

⁴ Das „Vater unser“ sollte möglichst von allen Anwesenden vollzogen werden; deshalb wird es hier in der Regel gesprochen.

1 Ach Herr, lass dein lieb Engelein

Schlusschoral der „Johannespassion“, BWV 245, Nr. 40

Text: Martin Schalling (1532–1608)

Melodie (nach Straßburg 1577)

Satz: Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Ach Herr, lass dein lieb En - ge - lein am - letz - ten - End - die -
den Leib in seim Schlaf - käm - mer - lein gar - sanft ohn - ein - ge -

4
See - le mein in A - bra - hams Schoß tra - - - gen, } Als - denn vom Tod er -
Qual und Pein ruhn bis - am - jüngs - ten Ta - - - ge! }

9
we - cke mich, dass mei - ne - Au - gen se - hen dich in al - ler - Freud, o -

13
Got - tes Sohn, mein Hei - land und Ge - na - den - thron! Herr Je - su - Christ, er -

17
hö - re - mich, er - hö - re mich, ich will - dich prei - sen e - wig - lich!

Einzelausgabe: Carus 40.109/30

© 2011 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 2.083

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

2 Ach wie flüchtig, ach wie nichtig

Text und Melodie: Michael Franck (1609–1667) 1652

Satz: Johann Crüger (1598–1662) 1669

1. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Leben! Wie ein
 2. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig sind der Menschen Tage! Wie ein
 3. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Freude! Wie sich
 4. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig ist der Menschen Schöne! Wie ein

5. Ne-bel bald ent-ste-het und auch wie-der bald ver-ge-het, so ist
 2. Strom be-ginnt zu rin-nen und mit Lau-fen nicht hält in-nen, so f
 3. wech-seln Stund und Zei-ten, Licht und Dun-ke-l, Fried und Strei-ten, so re
 4. Blüm-lein bald ver-ge-het, wenn ein rau-es Lüft-lein we-het, Sci

5. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig
 ist der Menschen Glücke!
 Wie sich eine Kugel drehet,
 die bald da, bald dorten stehet,
 so ist unser Glücke, sehet.
6. Ach wie nichtig, ach wie flüchtig
 sind der Menschen Schätze!
 Es kann Glut und Flut entstehen,
 dadurch, eh wir uns versehen,
 alles muss zu Trümmern geher

3 Am seidenen Fäden

Text: Hanns Dieter Hüsch (1925–2005)

Melodie und Satz: Matthias Kreuels (*1952) 2005/2010

1. Du mac
 2. Wohl
 3. Dein
 4. A-
 5.

1. Du machst, nach dei-nen Brei-ten - gra - den. Du lässt uns ganz leicht
 2. Wohl, wir se-hen Prunk und Pracht. Wir se-hen Lust und
 3. Dein ge. Du weißt was E-lend ist. Wir trös-ten und wir
 4. A- be, ja, ein-zig und al-lein. Drum komm und sprich und
 5. - men im fins-tern Welt-ge - schehn. bis wir in dei-nen

1. Du machst, nach dei-nen Brei-ten - gra - den. Du lässt uns ganz leicht
 2. Wohl, wir se-hen Prunk und Pracht. Wir se-hen Lust und
 3. Dein ge. Du weißt was E-lend ist. Wir trös-ten und wir
 4. A- be, ja, ein-zig und al-lein. Drum komm und sprich und
 5. - men im fins-tern Welt-ge - schehn. bis wir in dei-nen

8 Befiehl du deine Wege

Text: Paul Gerhardt (1607–1676) 1653
 Melodie: Bartholomäus Gesius (1552–1613) 1603 /
 Georg Philipp Telemann (1681–1767) 1730
 Satz: Johann Sebastian Bach (1685–1750) BWV 1126

1. Be - fiehl du dei - ne We - ge und was dein Her - ze kränkt
 der al - ler - treus - ten Pfl - e des, der den Him - mel lenkt.
 2. Dem Her - ren musst du trau - en, wenn dir's soll wohl er - gehn;
 auf sein Werk musst du schau - en, wenn dein Werk soll be - gn.
 3. Dein ew - ge Treu und Gna - de, o Va - ter, weiß und
 was gut sei o - der scha - de dem sterb - li - chen G
 4. Weg hast du al - ler - we - gen, an Mit - teln fehlt
 dein Tun ist lau - ter Se - gen, dein Gang ist lau -
 12. Mach End, o Herr, mach En - de mit al - ler uns
 stärk uns - re Füß und Hän - de und lass bis in

1. Der Wol - ken, Luft und Win - den gi
 2. Mit Sor - gen und mit Grä - mer
 3. und was du dann er - le -
 4. Dein Werk kann nie - mand hin -
 12. uns all - zeit dei - ner Pfl - e

der d. Bahn, der
 ner Pein lässt
 - ker - Held, und
 f nicht ruhn, wenn
 roh - len sein, so

1. wird auch
 2. Gott sich
 3. bringst zum
 4. du, w
 12. ge -

den, da dein Fuß ge - hen kann.
 - men: es muss er - be - ten sein.
 - sen, was dei - nem Rat ge - fällt.
 - dern er - spieß - lich ist, willst tun.
 - ge - ge - wiss zum Him - mel ein.

In ich geborgen

repose / In God alone

Text: Kommunität von Taizé
 (1923–1994)

Bei Gott bin ich ge - bor - gen, still, wie ein Kind, bei
 Mon â - me se re - po - se en paix sur Dieu seul: de
 In God a - lone my soul can find rest and peace, in

11 Bleib bei uns, Herr

Text: Franz-Josef Rahe (*1947; 1. Str.); Paul Ringseisen (*1937; 2. u. 3. Str.)
Melodie und Satz: William Henry Monk (1823–1889)

1. Bleib bei uns, Herr, die Son - ne ge - het nie - der, in die - ser
2. Bleib bei uns, Herr, der A - bend keh - ret wie - der, ein Tag voll
3. Bleib bei uns, Herr, im Dun - kel uns - rer Sor - gen. Du bist das

6
Nacht sei du uns Trost und Licht. Bleib
Müh' und Plag hat sich ge - neigt. Bleib
Licht, das nie - mals mehr er - lischt. Bleib.

11
Hoff - nung, Weg und Le - ben, las Herr Je - su Christ.
Nacht senkt sich her - nie - der. lass dein An - ge - sicht.
dir sind wir ge - bor - gen. aus der Tag an - bricht.

© Carus-Verlag, Stuttgart (Text)

12 Christer

Text: Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) 1945
aus: Widerstand und Ergebung
Melodie und Satz: Gottfried Brezger (*1947) und Christian Finke (*1958) 2004

Gott in ih - rer Not, fle - hen um Hil - fe,
Gott in Sei - ner Not, fin - den ihn arm, ge -
Men - schen in ih - rer Not, sät - tigt den Leib und die

bit - ten um Glück und Brot, um Er - ret -
schmäht, oh - ne Ob - dach und Brot, seh - n ihn ver - schlur
See - le mit Sei - nem Brot, stirbt für Chris

17 De profundis

Text: Ps 130,1.2.8

Musik: Christoph Willibald Gluck (1714-1787)

Adagio

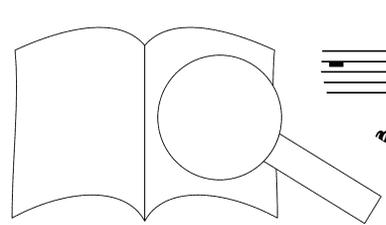
De pro - fún - dis cla - má - vi, de pro - fun - dis cla - ma - vi ad te Dó - mi -
De pro - fún - dis cla - má - vi, de pro - fun - dis cla - ma - vi, cla - ma - vi ad te Dó - mi -
De pro - fún - dis cla - má - vi, de pro - fun - dis cla - ma - vi, cla - ma -
De pro - fún - dis cla - má - vi, cla - ma - vi.

ne, Do - mi - ne, ex - áu - di vo - cem me - am, au - di vo - cem
ne, ex - áu - di vo - cem me - am, ex -
ne, me - am,
ne, dí vo - cem me - am,

me - am, Do - mi - ne, au - di vo - cem me - am.
au - di, er - am, ex - au - di vo - cem me - am.
D me - am, ex - au - di vo - cem me - am.
vo - cem me - am, ex - au - di vo - cem me - am. De pro -

cla - ma - vi
De pro - fun - dis cla - ma - v
De pro - fun - dis cla - ma - vi, cla - ma - v
fun - dis cla - ma - vi, cla - ma - vi, cla - ma - vi ad te Do - mi - ne, ex -

PROBENPARTIUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



30

p Do-mi-ne, ex - au-di vo-cem me - am. *f* Fi-ant au - res tu - ae in-tén - den - tes in

p Do-mi-ne, ex - au-di vo-cem me - am. *f* Fi-ant au - res tu - ae in-tén - den - tes in

au - di vo - cem me - am. *f* Fi-ant au - res tu - ae in-tén - den - tes in

au - di vo - cem me - am. *f* Fi-ant au - res tu - ae in-tén - den

38

vo-cem de-pre - ca - ti - ó - nis me - ae, in vo - cem d

vo-cem de-pre - ca - ti - ó - nis me - ae, in vo - ca - ti - o - nis

vo-cem de-pre - ca - ti - ó - nis me - ae, in vo - cem d

vo-cem de-pre - ca - ti - ó - nis me - ae, in vo - ca - ti - o - nis

vo-cem de-pre - ca - ti - ó - nis me - ae, in vo - ca - ti - o - nis

vo-cem de-pre - ca - ti - ó - nis me - ae, in vo - ca - ti - o - nis

45 *Più lento*

p me - - ae. Et i - r

p me - - ae. Et i - i - ra-el ex ó - mni-bus in - i - qui -

me - - ae. *p* - - met Is - ra-el

me - - ae. *p* - - met Is - ra-el, et i - pse red - i - met Is - ra -

51

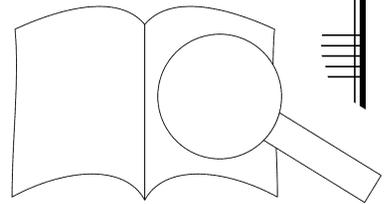
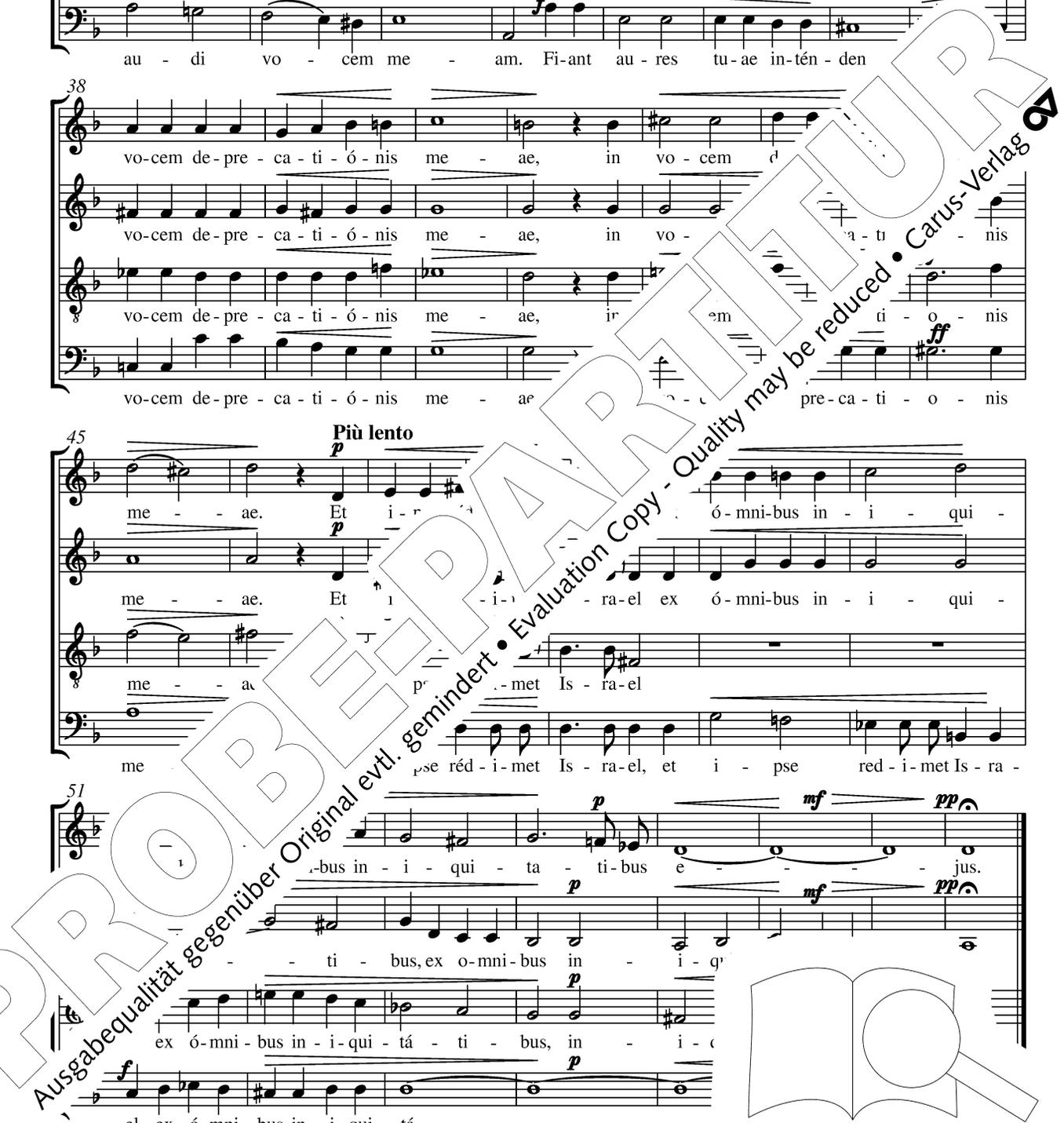
p - bus in - i - qui - tá - ti - bus e - jus.

p - ti - bus, ex o - mni - bus in - i - qui -

p ex ó - mni - bus in - i - qui - tá - ti - bus, in - i - qui -

p el ex ó - mni - bus in - i - qui - tá - ti - bus, in - i - qui -

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.
 Herr, höre meine Stimme; lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens!
 Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.



18 Die mit Tränen säen

aus: Sechs Motetten, op. 82

Text: Ps 126,5

Musik: Friedrich Kiel (1821–1885)

Larghetto con moto

Die mit Trä - nen sä - en, die mit Trä - nen sä - en, wer - -
Die mit Trä - nen sä - en, die mit Trä - nen sä - - - en,
Die mit Trä - nen sä - en, die mit Trä - nen sä
Die mit Trä - nen sä - en, die mit Trä -

5
- den mit Freu - - - de hen hin und
wer - den mit Freu - - - te ge - hen hin und
- den mit Freu - - - en. Sie
wer - den mit Freu - - - ten.

10
wei - und tra - gen ed - len Sa - - -
wei - und tra - - - gen
- - - nen und tra - - - gen
Sie ge - hen hin und wei - nen und tra - gen ed - len
- - - en und kom - - - men mit Freu -
ed - len Sa - - - men und
ed - len Sa - - - men und
Sa - men und kom - - - men mit Freu - - -

pp *poco cresc.* *dim.* *p* *pp* *f* *cresc.*

20

den und brin - gen ih - - - re

den und brin - gen ih - re

den und brin - gen ih

den und brin - gen ih

24

Gar - ben. Die mit Trä - nen sä - en, te

Gar - ben. Die mit Trä - nen sä - en, Trä - nen

Gar - ben. Die mit Trä - nen en, die mit Trä - nen

Gar - ben. Die mit T die mit Trä - nen

28

sä - en, wer - - - den ern - ten, sie

sä - er - - - den ern - ten, sie

sä - Freu - - - den ern - ten, sie

den mit Freu - - - den ern - ten, sie

33

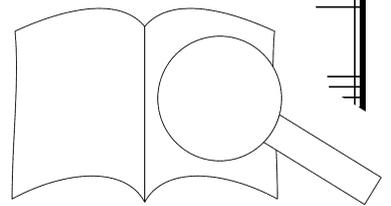
den mit Freu - - - den ern - - - ten.

den mit Freu - - - den ern - - - ten.

den mit Freu - - - den

den mit Freu - - - den

den mit Freu - - - den



Auf dich ich hof - fend se - he: du lenkst und lei - test mich.
 Mich hü - tet vor Ge - fah - ren dein schir - mend Flü - gel - paar.

ad lib.

© Verlag Herder, Freiburg (Text) / © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

21 Heilig, heilig, heilig

aus der „Deutschen Messe“, D 872

Text: Johr

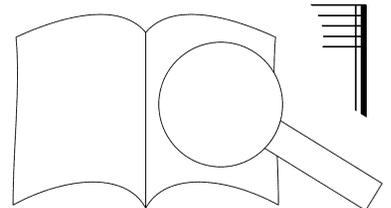
Sehr langsam ♩ = 56

1. + 2. Hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - "

Hei - lig, hei - lig, hei - lig, ist nur er!

1. Er - nen, er, der im - mer war,
 2. Je - be, al - les rings um - her!

wig ist und wal - tet, sein wird im -
 Hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig ist



22 Der Abend kommt

Text: Thomas Laubach (*1964) 2009
 Melodie und Satz: Karl-Bernhard Hüttis (*1955) 2009

F maj 7 G D⁹ B \flat maj 7 C

1. Der A - bend kommt, die Nacht zieht Krei - se und im - mer schwä - cher wird das
 2. Wenn wir in höchs - ten Nö - ten le - ben, in tiefs - ter Nacht in - de
 3. In al - len Ängs - ten, je - der Lee - re ist Gott bei uns uns
 4. Gott nimmt uns zärt - lich in die Ar - me in je - dem M

4 G F maj 7 C⁹/E D

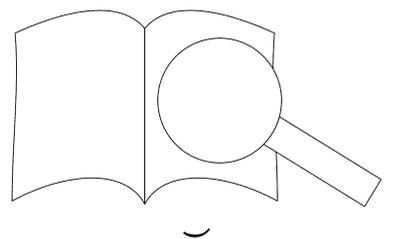
1. Licht. Der Tag ist mü - de, legt sich 1, or - gen ist noch nicht in
 2. sehn, wenn nichts und nie - mand mehr 2, Gott uns doch zur Sei - te
 3. ein, Wenn Dun - kel - heit auch lan - 3, Gott noch län - ger bei uns
 4. liebt, in je - dem Wort, das be 4, je - dem Blick, der Aus - sicht

8 G D F/A G/H C D

1. Sicht. 1. Dun - kel uns auch ein - Gott wird ganz si - cher bei uns sein.
 2. 2. uns - ter - nis, die droht, ist Gott bei uns, teilt uns - re Not.
 3. 3. Nacht, die auch an - bricht, schreibt Gott die Hoff - nung ins Ge - sicht.
 4. 4. en Sor - gen däm - mert Gott und weckt uns auf im Mor - gen - rot.

Zwischen- / Nachspiel ad libitum

B \flat maj 7 E \flat maj 7 A \flat maj 7 D \flat maj 7



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

23 Herr, mach uns stark im Mut

Text: nach Bishop How (1823–1897) „For all the Saints“
 von Anna Martina Gottschick (1914–1995) 1972
 Melodie und Satz: „Sine Nomine“
 von Ralph Vaughan Williams (1872–1958)

1. Herr, mach uns stark im Mut, der dich be - kennt, dass un - ser
 3. Welch ein Ge - heim - nis wird an uns ge - schehn! Leid und Ge -
 4. A - ber noch tra - gen wir der Er - de Kleid, uns hält ge -

1. Herr, mach uns stark im Mut, der dich be - kennt, dass un - ser
 3. Welch ein Ge - heim - nis wird an uns ge - schehn! Leid und Ge -
 4. A - ber noch tra - gen wir der Er - de Kleid, uns hält ge -

1. Licht vor al - len Men - schen bre - chst! dich schau im
 3. schrei und Schmerz muss dann ver - bleib dich schau im
 4. fan - gen Irr - tum, Schuld ur - teilst von An - ge -
 doch dei - ne Treu - e

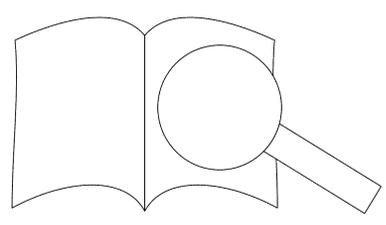
1. Licht vor al - len Men - schen bre - chst, uns dich schau, lass uns dich schau im
 3. schrei und Schmerz muss dann wir dich sehn, wenn wir von An - ge -
 4. fan - gen Irr - tum doch dei - ne Treu, doch dei - ne Treu - e

1. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.
 3. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.
 4. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

Ad - vent.
 wer - den sehn. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja,
 schon be - freit.

2. Tief liegt des Todes Schatten auf der Welt,
 aber dein Glanz die Finsternis erhellt,
 dein Lebenshauch bewegt das Totenfeld.
 Halleluja, halleluja.

5. So mach uns st
 dass unser Lic
 Lass uns dich
 Halleluja, hall



28 Chor

2. Von Zwei-feln ist mein Le-ben ü-ber-mannt, mein Un-ver-mö-gen hält mich

34

ganz ge-fan-gen. Hast du mit Na-men mich in

40

in dein Er-bar-men fest mich ein-ge-sc' mich auf in

46

dein ge-lob-tes n noch mit neu-en Au-gen se-hen?

52

n du das Wort, das trös-tet, mich führt in
du das Wort, das trös-tet und be-freit, und das mich führt in dei-nen

Orgel

58 dei - nen Frie - den.
 gro - ßen Frie - den. Schließ auf das Land, das — kei - ne Gren - zen kennt, —

64 und lass mich un - ter dei - nen Kin - der ben. Sei du mein
 du mein täg - lich

70 ... wenn ich zu dir be - te.
 lebst. — Du bist mein A - tem, wenn ich zu dir be - te.

29 Im Dunkel unsrer Ängste

Text: Michel Scouarnec (*1934)
 Übertragung: Diethard Zils (*1935)
 Melodie: Jo Akepsimas (*1940)
 Satz: Matthias Kreuels (*1952) 2010

Sehr ruhig

1. Im Dun - kel uns - rer Ängs - te, im Schrei aus uns - rer Not: _____
 2. In Näch - ten des Al - lein - seins, in Ta - gen oh - ne Brot: _____
 3. Im Sturm, der nicht zer - trüm - mert, im Schutz für un - ser Boot: _____

Du lei - dest mit an un - serm Kreuz, du stirbst auch un -
 Du stirbst mit uns an un - serm Kreuz, du stirbst auch un -
 Du steigst mit uns von un - serm Kreuz, be - siegst auch un -
 od.

© tvd-Verlag, Düsseldorf. Aus: Oekumene heute, Mein Liederbuch 2, 1992 (dt.)
 © ADF - Studio SM Autorisation SECLI 2010013 (Originaltext und Melodie)
 © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

30 Im Dunkel unsrer Nacht

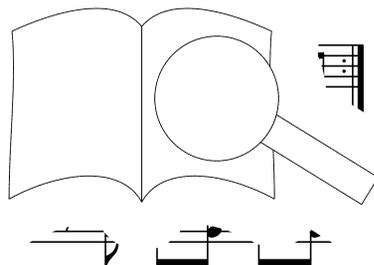
Dans nos obscurités / Within our darkness

Text: Kommunität von Taizé
 Musik: Jacques Berthier (1923-1994)

1. Im Dun - kel un - serm Feu - er, das nie mehr er -
 2. Dans nos obs - cu - ri - té, al - lu - me le feu qui ne s'é - teint ja -
 3. With - in our dark - est night, you kin - dle the fire that nev - er dies a -

er - lischt. Im Dun - kel uns - rer Nacht ent - zün - de das
 ja - mais. Dans nos obs - cu - ri - té, al - lu - me le
 a - way. With - in our dark - est night, you kin - dle the

reu - er, das nie mehr er - lischt, das nie - mals mehr er -
 feu qui ne s'é - teint ja - mais, qui ne s'é - teint ja -
 fire that nev - er dies a - way, that nev - er dies a -



© Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé-Communauté, Frankreich

31 In das Dunkel deiner Vergangenheit

Text Str. 1–4, Str. 5 (Teil I) und Kehrvs (Teil II):

Alfons Deissler (1914–2005) zugeschrieben

Text Str. 5 (Teil II) und Kehrvs (Teil I): Barbara Kolberg 2007

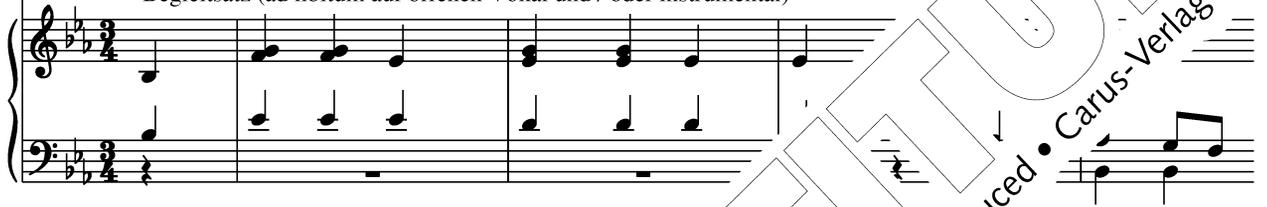
Musik: Barbara Kolberg (*1971) 2007

Melodie



1. In das Dun - kel dei-ner Ver-gan-gen-heit, in das Un - ge - wis - se dei-ner ft,
2. In das Spiel — dei-ner Ge - füh - le, in den Ernst_ dei - ner G
3. Ins Ge - lin - gen dei-ner Ge - sprä - che, in die Lan - ge - wei - le dei-
4. In die En - ge dei - nes All - tags, in die Wei - te — dr
5. In den Licht - blick dei - ner Hoff - nung, in die Schat-ten dei -

Begleitsatz (ad libitum auf offenen Vokal und / oder instrumental)



5

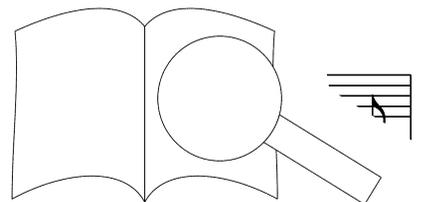
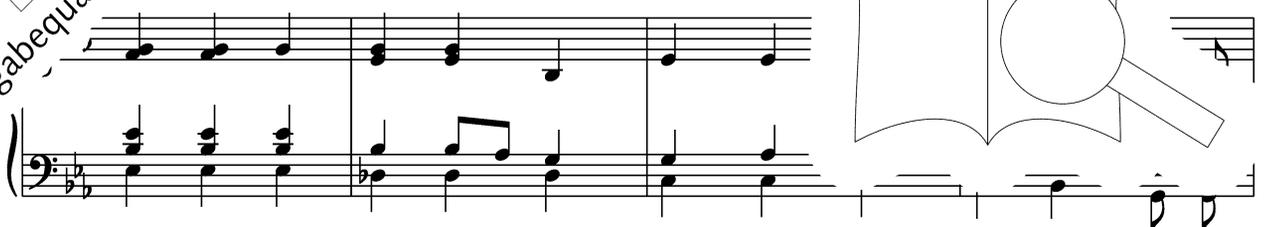


1. in den Se - gen dei - nes E - lend dei-ner Ohn-macht,
2. in den Reich - tum dei - nes Ar - mut dei-ner Spra - che.
3. in die Freu - de dei- .. Schmerz dei-nes Ver - sa - gens,
4. in die Schwä - che d- die kräf - te dei-nes Her - zens,
5. in das Seh - nen u die Fra - gen dei-nes Le - bens,



Ohn - macht,

all dein Sein, in dein Füh - len _



le - ge ich mei - ne Zu - sa - ge: Ich bin da!

ich mei - ne Zu - sa - ge:

© Carus-Verlag, Stuttgart

32 In jeder Nacht, die mich bedroht

Melodie

Tey
Musik: Br

1. In je - der Nacht, die mich be - droht, ist im - mer noch Und
2. Hat ban - ger Zwei - fel mich ge - quält, hast du die Wah - heit Dein
3. Hat schwe - re Sor - ge mich be - drängt, ward dei - ne T - weisheit Den
4. Hat mei - ne Sün - de mich ver - klagt, hast du den Ver - dacht Wo
5. In je - der Nacht, die mich um - fängt, darf ich nicht ver - len, und

Begleitsatz (ad libitum auf offenen Vokal und / oder instrumet)

1. for - dert es, Herr, dein, naht dein En - gel, mir zu die - nen.
2. gro - ßes Herz hat nicht, oft ich dich und mich be - tro - gen.
3. Strau - cheln - den dich, und wirst ihn stets vom Ab - grund rei - ßen.
4. hat ein Rich - er, er sei dem Schul - di - gen ver - bün - det?
5. du, der nicht wachst ü - ber mir und ü - ber al - len.

nen Nö - ten ich mich fand, du hast dein star - kes Wort, undt.
- test ja, was mir ge - bricht. Dein Wort be - stand.
- mer ich den Weg nicht sah: dein Wort wies ihn
ich auch ü - ber mich ge - bracht, dein Wort hat stet
birgst mich in der Fins - ter - nis. Dein Wort bleibt noc

© Trostlied am Abend, in: Kyrie. Geistliche Lieder, Luther-Verlag, Bielefeld 2007 (Text) / © Carus-Verlag, Stuttgart (Musik)

33 Ja, ich will euch tragen

Text: Jochen Klepper (1903–1942) 1938
Melodie und Satz: Friedrich Samuel Rothenberg (1910–1997) 1939

1. Ja, ich will euch tra - gen bis zum Al - ter hin.
2. Ihr sollt nicht er - grau - en, oh - ne dass ich's weiß,
3. Ist mein Wort ge - ge - ben, will ich es auch tun,

Und ihr sollt_ einst sa - gen, dass_ ich gnä
müsst dem Va - ter trau - en, Kin - der sc
will euch mil - de he - ben: ihr_ dürft als_

4. Stets will ich euch tragen recht nach Retterart.
Wer sah mich versagen, wo gebetet ward?
5. Denkt der vor'gen Zeiten, wie, der Väter Schar
voller Huld zu leiten, ich am Werke war.

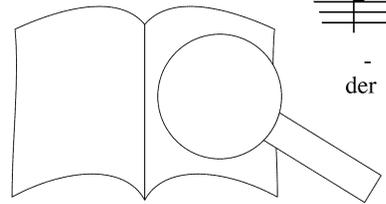
© Bärenreiter-Verlag, Kassel

34 Heilig (Kadosh)

Text: Elisheva Shomron nach Offb 4,8
(dt.: Werner Finis)
Musik: Elisheva Shomron 1998

ruhig

Ka - Hei Ka - dosh. he - lig. Ka - dosh, Hei - lig, Ka - dosh, he - lig, A - do - nai, Du bist Herr, E - lo - him, du bist Gott, tze - va' - ot, Gott all - mäch - tig, A - do - Du bist E - lo - him, tze - va' - ot, Gott all - mäch - tig, 1. Fine 2. A der yah ve - ho - veh, ist und der kom - men wird, ve - ya - vo, der war und der ist und der A - sher ha - yah ve - ho kom - men wird, vo. wird.



Kadosh (Zupfmuster)

Musical score for Kadosh (Zupfmuster) featuring a treble clef staff with a melody and a guitar fretboard diagram below it. The fretboard diagram shows fingerings for the strings: 0 1 2 0 0 1 2 0 1 3 1 1 3 2 1 0 1 2 0 0 1 2 0 0 1 2 0 0 1 2 0.

© 1998 Integrity's Hosanna! Music / Galilee of the Nations Music; für D, A, CH: Gerth Medien Musikverlag, Asslar

35 Kommt doch her zu mir

Text: Leif J (140)
 dt. Übertragung: Rosa' (53)
 Melodie v

Sehr langsam
 (Klavier)

Chor: *p* Bm F#7/9+ Bm

1.-4. Kommt doch her

uch
 ihr
 an ihr
 wenn die

Musical score for 'Kommt doch her zu mir' (Sehr langsam) for piano and choir. It includes a treble and bass clef staff with lyrics and a guitar chord progression: Bm, F#7/9+, Bm.

4 G F#m/A Bm/D D G F#/G rit.

1. Sor - gen und Las - ten be - le auf mich, legt sie
 2. mü - de und matt in den ich - te euch auf, denn ich
 3. kei - nen Aus - weg me - lein bin der Weg, ich al -
 4. Nacht um euch her nicht meh. n brin - ge euch Licht, denn ich

f *rit.*

Musical score for the 4th stanza of 'Kommt doch her zu mir'. It includes a treble and bass clef staff with lyrics and a guitar chord progression: G, F#m/A, Bm/D, D, G, F#/G, rit.

8 G/E 5. Bm 4. a tempo Bm7/9 Bm rit.

auf mich. _____
 euch auf. _____
 der Weg. _____
 euch

Licht. _____

Musical score for the 5th stanza of 'Kommt doch her zu mir'. It includes a treble and bass clef staff with lyrics and a guitar chord progression: G/E, Bm, Bm7/9, Bm, rit.

Stimmführungsvorschlag:

1. Strophe: Sopran und Alt singen Melodie;
2. Strophe: Sopran singt Melodie – Tenor die Tenorstimme;
3. Strophe: Tenor und Bass singen Melodie;
4. Strophe: 4-stimmiger Chorsatz.

© Life Music, Schweden. Für D, A, CH: SCM Hässler, 71087 Holzgerlingen

36 Misericordias Domini

Text: Kommunität von Taizé (vgl. Ps 103 [102],17; Jes 63,7)
Musik: Jacques Berthier (1923–1994)

Mi - se - ri - cor - di - as Do - mi - ni in ae - ter - num can - ta - bo.

Übersetzung (nicht zum Singen geeignet): Das Erbarmen des Herrn will ich ewig preisen.

© Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé-Communauté, Frankreich

37 Mit Fried und Freud ich fahr dahin

Lk 2,29–32
„... ang... (unc dimittis“)
... 483–1546) 1524
... omilius (1714–1785)

1. Mit Fried und Freud ich fahr d... Wil - le;
2. Das macht Chris - tus, wahr? Got - Hei - land,
3. Den hast du al - len vor - g... groß' - Gna - den,
4. Er ist das Heil und se lig die Hei - den,

1. ge... Herz und Sinn, sanft und stil - - le,
2. se - hen lan * und g'macht be - - kannt,
3. gan - ze Welt hei - ßen la - - den
4. ch ken - nen nicht, und zu wei - - den.

1. wie Gott mir ver - hei - ßen hat: der Tod i
2. dass er sei das Le - ben mein und Heil i
3. durch dein teu - er heil - sam Wort, an al - le
4. Er ist deins Volks Is - ra - el Preis, Eh - r

* lan = lassen

39 Psalm 23: Der Herr ist mein Hirt

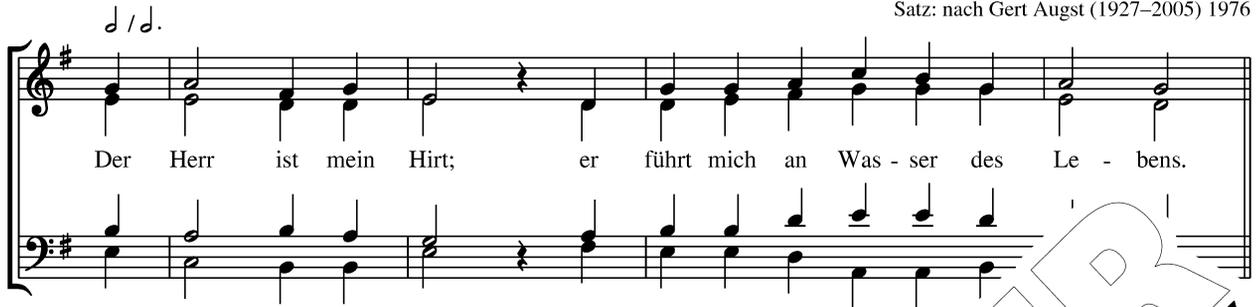
39.1 Kehrvers (Kv)

Text: nach Ps 23,1.2

Melodie: Josef Seuffert (*1926)

Satz: nach Gert Augst (1927–2005) 1976

d/d.



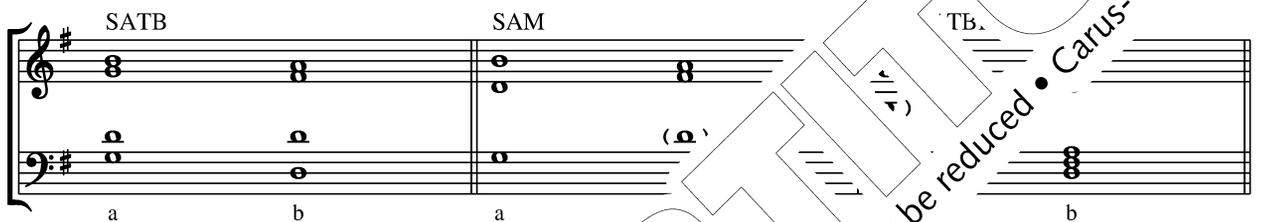
Der Herr ist mein Hirt; er führt mich an Was-ser des Le-bens.

© Verlag Haus Altenberg, Düsseldorf

39.2 Einfache Chorsalmodie

Satz: Matthias Krer

1994



SATB SAM TB.

a b a b

Diese Modelle, bestehend aus zwei Akkorden (a und b), orientiert
Zeile wird der Akkord gewechselt: von a auf b, später von b nach

Einheitsübersetzung:

Der Herr ist mein ^aHirte, *
nichts wird mir ^bfehlen.

Er lässt mich lagern auf grünen Au
und führt mich zum Ruher ^atz am W

Er stillt mein Verlange
er leitet mich auf re
treu seinem Namen

Muss ich auch ^afürchten, *
ich fürchte

denn du bist bei ^bmir, *
dein Zuversicht.

Du bereitest vor mir einen Tisch, *
im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl, *
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barm ^aherzigkeit, *
mein Leben ^berhalten
und ich werde immerdar.

Ehre sei den Engeln *
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

1984:

Der Herr ist mein ^aHirte, *
er wird nichts ^bmangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue *
und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele. *
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, *
fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir, *
dein Stecken und Stab trösten mich.

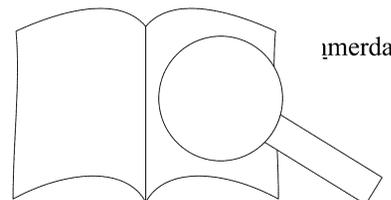
Du bereitest vor mir einen Tisch *
im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl *
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barm ^aherzigkeit, *
mein Leben ^berhalten
und ich werde immerdar.

Ehre sei den Engeln *
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfa
und in Ewig



© 1980 Kath. Bibelanstalt, Stuttgart (Text 1). Aus: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift / für Text 2: aus: Lutherbibel, revidierter Text
1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

© Carus-Verlag, Stuttgart (Musik)

39.3 Falsibordone-Psalmodie

Text: Ps 23,1-6 und Doxologie
Satz: Jürgen Essl (*1961) 1994

1.2. Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir feh - len. /
Er lässt mich lagern auf grü - nen Au - - en *
3. Er stillt mein Ver - lan - - gen; *
4. Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Un - heil; /
denn du bist bei mir, *
5. Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Fein - de. /
Du selbst mein Haupt mit *
6. Lauter Güte und Huld werden mir fol - gen mein Le - be
7. Ehre sei dem Va - ter und
8. wie im Anfang, so auch jetzt und a'

2. und führt mich zum Ruhe - ser.
3. er leitet mich auf rechten Pfaden, treu men.
4. dein Stock und dein Stab ge - m. ver - sicht.
5. du füllst mir reich - cher.
6. und im Haus des Herrn darf ich woh - an - ge Zeit.
7. und dem gen Geist,
8. und in E - A - men.

© 1980 Kath. Bibelanstalt, Stuttgart (Text). Aus: F
© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

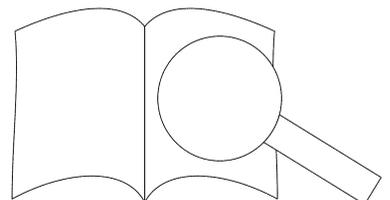
40 Psalm 63: Gott, den ich suche

40.1 Kv: Du dessen
40.2 Einstimmig

Text: Ps 63,2-9 Lutherbibel 1984
Psalmtön: VI

Gott, Es di
... che. *
... gt nach dir *
... and,
... (Kv)
... nach dir in deinem Heiligtum, *
... en deine Macht und Herrlichkeit.
De Güte ist besser als Leben; *
r n preisen dich. Kv
... will ich dich loben mein Leben lang *
... da meine Hände in deinem Namen aufheben.
Das ist meines Herzens Freude und Wonne, *
wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben kann.]

Wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich, *
wenn ich wach liege, sinne ich über dich nach.
Denn du bist mein Helfer, *
und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. (Kv)
Meine Seele hängt an deine Rechte hält
Ehre sei dem Vater und dem Heiligen
wie im Anfang, und in Ewigkeit



[] ggf. können diese Verse übersprungen werden.

42 Psalm 80: Du Hirte Israels, höre!

42.1 Kv: Richte uns wieder auf

Text: nach Ps 80,8
Melodie: Heinrich Rohr (1902–1997)
Satz: nach Heinrich Rohr 1976

V / A Rich - te uns wie - der auf, Gott, un - ser Heil.

© Verlag Herder, Freiburg (Melodie und Satz)

42.2 Einstimmige Psalmodie

- I Höre, du Hirte Israels, *
der du Josef leitest gleich einer Herde.
- II Der du über den Kerubim thronst, erscheine *
vor Efraim, Benjamin und Manasse!
- I Erwecke deine Heldenkraft, *
und komm, uns zur Rettung.
- II Gott, richte uns wieder auf! *
Lass dein Angesicht leuchten, dann sind wir gerettet! **Kv**
- I Herr, Gott der Scharen, /
wie lange noch raucht dein Zorn, *
während dein Volk zu dir betet?
- II Tränenbrot lässt du sie essen *
und tränkst sie scheffelweise mit Tränen
- I Du machst uns zum Zankapfel für
ihren Spott treiben unsere Feinde
- II Gott der Scharen, richte uns wieder
Lass dein Angesicht leuch dann
- I Einen Weinstock hobst
hast Völker vertrieben
- II Du schufst ihr
er konnte W überziehen.
- I Berge wu,
von s atten, *
- II Er streckte seine Rechte
und seine Schöpfung!
- I Warum riss es
dass alle, d' ... ändern?
- II Der Er
es v ... des.
- I ...
zurück, /
und schaue, *
stock,
Rechte gepflanzt hat, *
du dir großzogst.
... vom Feuer verbrannt: *
... vor deinem drohenden Antlitz. **Kv**
Hand sei über dem Mann deiner Rechten, *
dem Menschensohn, den du dir großzogst.
Dann werden wir nicht von dir weichen. *
Du wirst uns beleben,
und wir rufen deinen Namen aus.
- II Herr, Gott der Scharen, richte uns wieder auf! *
Lass dein Angesicht leuchten,
dann sind wir gerettet! **Kv**
- I Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.
- II Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen. **Kv**

Text: Münster

© Vier-Türme GmbH, Verlag, Münsterschwarzach (Text)

Herr, Gott meines Heils

undis

Text: Ps 130,1
1992

Melodie und

Am

Em³⁺ Em³⁺

De pro - fún - dis cla - má - vi ad te,

Übersetzung (zum Singen nicht geeignet): Aus der Tiefe schreie ich zu dir, Herr.



Herr, Gott meines Heils, /
 am Tage schreie ich, *
 bei Nacht stehe ich vor dir.

Mein Gebet komme vor dich, *
 neige dein Ohr meinem Flehen.

Ich bin gesättigt mit Leiden, *
 mein Leben ist dem Totenreich nah.

Ich zähle zu denen, die in die Grube fahrn, *
 ich bin wie ein Mann ohne Kraft. (Kv)

Unter Toten muss ich wohnen /
 gleichwie die Erschlagenen, *
 die da im Grabe ruhn,

derer du nicht mehr gedenkst, *
 die deiner Hand entzogen sind.

Du hast mich versetzt in die unterste Grube, *
 in Finsternisse, in abgründige Tiefen.

Auf mir lastet dein Grimm, *
 all deine Fluten lässt du mich treffen.

Du hast mir die Freunde entfremdet, *
 hast mich ihnen zum Abscheu gemacht

Ich bin gefangen – kann nicht hera-
 mein Auge verschmachtet vor E!

Zu dir, Herr, rufe ich Tag für
 breite zu dir meine Hände

Tust du denn an der
 stehen Schatten an?

Erzählt man
 von deiner

Wird
 dein

Heil
 morgen vor dich. (Kv)

Ehre sei der
 und dem
 wie im A
 ur

© Vier-Türme GmbH, Verlag, Münstersch

44 Psalm Lied' Schutz des Höchsten steht

Text: nach Ps 91 (EGB 1972)
 Melodie: nach Michael Vehe (um 1480–1539) 1537, Psalm 91
 Satz und Überleitungstakte: Stephan Rommelspacher (*1959) 2002/2010

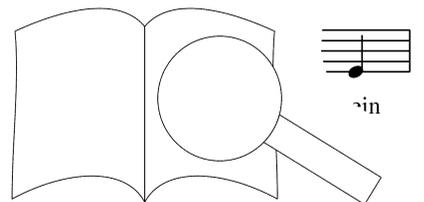


Schutz des Höchs - ten steht, im Schat - ten des All - mächt - gen geht,
 Hand des Va - ters schaut, sich sei - ner Ob - hut an - ver - traut,
 Gott uns zu - ge - sagt: Wer an mich glaubt, sei un - ver - zagt,
 er mei - nen Schutz er - fährt; und wer mich an - ruft wird er - hört.

5
 Wer spricht zum Herrn voll Zu - ver - sicht: „Du mei
 Ich will mich zei - gen als sein Gott, ich bin



Licht, mein Hort, mein lie - ber Herr und Gott, dem ich will trau - en in der Not.
 Not; des Le - bens Fül - le ist sein Teil, und schau - en wird er einst mein Heil.



Überleitung I (von Gemeindestrophe zu Chorstrophe) ad lib.

Man.

Chorstrophe

2. Er weiß, dass Got - tes Hand ihn hält, wo im - mer ihn - Ge - fahr - um - st

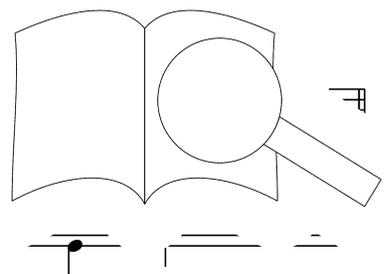
5
das im Fins - tern schleicht, kein nächt - lich G - .t. - Denn sei - nen

9
En - geln Gott be - fahl, - - - ne We - ge all, - - - dass nicht sein

13
-n Stein - an - sto - ße und - ver - letzt - mög sein.

(von Chorstrophe zu Gemeindestrophe) ad lib.

Man.



45 Psalm 130: Aus der Tiefe rufe ich zu dir (I)

45.1 Als **Kv** die Liedstrophe „Aus der Tiefe ...“ (1) (Ausführung s. Nr. 5)

45.2 Chorsalmodie

Text: Lutherbibel 1984
Satz: nach Cesare de Zacharia (vor 1590)

Solo oder Schola:

(II Psalmton)

- (a) Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. Herr, höre meine
- (b) Denn bei dir ist die Ver -
- (c) Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den

Stim
ge
M₁

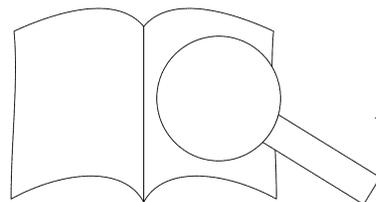
- (a) Lass deine Ohren merken auf die Stimme mei -
- (b) dass man
- (c) mehr als die Wächter auf den Morgen hoffe Israel auf

as!
te.

Chor:

- (a) Wenn du, Herr, an - rech - nen willst, _____
- (b) Ich harre des ei - ne See - le har - ret;
- (c) Denn bei dem Herrn ist die lö - sung bei ihm. _____

- wer wird be -
- hof - fe auf sein -
- er wird Israel erlösen aus al - len sei - nen



46 Psalm 130: Aus der Tiefe rufe ich zu dir (II)

46.1 Kv: Wie deines Auges Stern

Text: Ps 17,8

Melodie: Heinz Martin Lonquich (*1937) 1995

Wie dei - nes Au - ges Stern be - hü - - - te mich.
 Birg mich im Schat - ten dei - ner Flü - - - ge!

© Carus-Verlag, Stuttgart (Melodie)

46.2 Einstimmige Psalmodie

Melodie („tonus iudaeus“)

Martin

zung
(197) 1999

- A Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir: *
 Herr, höre meine Stimme!
- B Wende dein Ohr mir zu, *
 achte auf mein lautes Flehn!
- A Würdest du, Herr, unsere Sünden beachten,
 Herr, wer könnte bestehen?
- B Doch bei dir ist Vergebung, *
 damit man in Ehrfurcht dir dient.
- A Ich hoffe auf den Herrn, *
 es hofft meine Seele,
- B ich warte voll Vertrau
auf sein Wort.
- A Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
 und dem Heiligen Geist,
- B dem einen lebendigen Gott *
 von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. **Kv**

© 1980 Kath. B'

Übersetzung der Heiligen Schrift

© Carus-Verlag,

Herr, du erforschst und du kennst mich

...st mich, o Herr

Text: Ps 139,1

(1942) /
(e III)

Melodie: Rhabanus
 Godehard Joppich (*1

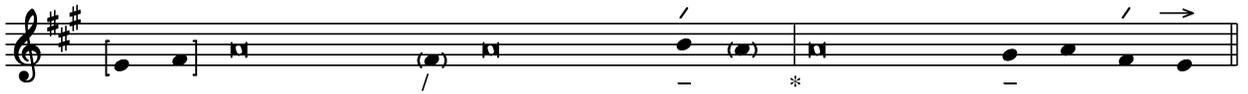
Du kennst mich, o Herr, * du durch - schaust
 ob ich ge - he o - der ru - he - du weißt um mich.

© Vier Türme GmbH, Verlag, Münsterschwarzach

Carus 2.083

47.2 Einstimmige Psalmodie

Text: Münsterschwarzacher Psalter 2002
Psalmton: VIII



Herr, du erforschst und du kennst mich, /
ob ich sitze oder stehe, du weißt es. *
Meine Gedanken durchschaust du von ferne.

Ob ich gehe oder ruhe – du ermisst es, *
du bist vertraut mit all meinen Wegen.

Mir kommt kein Wort auf die Zunge, *
das du, o Herr, nicht schon wüsstest.

Von hinten und von vorne hältst
du mich umfassen, *
du legtest deine Hand auf mich.

Zu wunderbar für mich ist solches Wissen, *
zu hoch – ich kann es nicht erfassen.

Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, *
wohin vor deinem Antlitz fliehen?

Stieg ich empor zum Himmel – du bist dort, *
und legte ich mich nieder in der Unterwelt –
du bist zugegen.

Nähm ich der Morgenröte Flügel *
und ließe mich nieder am Ende des Meeres

– auch dort führt mich deine Hand
und deine Rechte hält mich.

Und sagte ich:
„Die Finsternis soll mich erschrecken, *
wie sonst das Licht

– vor dir ist auch die Nacht strahlend
wie das Licht

Du hast mich erhalten, o Mutter.

Ich bin bedeutsam und
deine Werke sind deine Werke!

Mein Geheimnis ist nicht verborgen, /
wurde im Geheimen, *
offenbart in den Tiefen der Erde.

© 2002 Carus-Verlag, Münster-Türme GmbH, Verlag, Münsterschwarzach (Text)

Deine Augen sahen, wie ich entstand, *
in deinem Buch war schon alles verzeichnet

Meine Tage waren schon gebildet, *
als noch keiner von ihnen da war.

Wie hoch, o Gott, sind mir
wie gewaltig ist ihre Fülle!

Wollt ich sie zählen
es wären mehr meine Finger,
Ich erwache schon vor dem Morgen.

[O Gott, v erhöhe mich
Ihr blut heiligen Geistes, erhöre mich!

S erhöre mich, o Herr,
gegen ihre Stimmen, *
Gegner.

mit deiner Rechten erhöre mich, o Herr,

die sich gegen dich empören!

Erhöre mich, o Herr,
werden sie zu Feinden!]

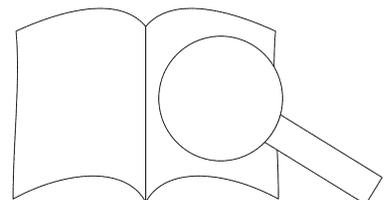
Erhöre mich, Gott, und erkenne mein Herz, *
denn du wisse um meine Gedanken!

Erhöre mich, o Herr,
schau her, ob ich auf einem Weg bin,
der dich kränkt, *
und führe mich auf den Weg der Ewigkeit!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

[] ggf. können die ... werden.



48 Psalm 142: Mit lauter Stimme ruf ich zum Herrn (I)

Text: Ps 142,1–4a.6, Übertragung Romano Guardini (1885–1968)
Melodie und Satz: Peter Janssens (1934–1998)

(G) G C B \flat ⁶ C⁷ C Dm⁷ G

V Mit lau - ter Stim - me ruf ich zum Herrn, A Herr, er - bar - me dich mei - ner,

9 (G) G C B \flat ⁶ C⁷ C Dm⁷

V mit lau - ter Stim - me be - schwör ich den Herrn. A Herr, er - bar - me dich mei - ner,

17 (G) Gm C⁷ Gm⁴ - 3 C⁷ C Dm⁷ G

V Ich gie - ße vor ihm mei - nen Kum - mer an. A Herr, er - bar - me dich mei - ner,

25 (G) Gm C⁷ Gm⁴ - 3 C⁷ C Dm⁷ G

V breit mei - ne Angst vor sein A - nge. A Herr, er - bar - me dich mei - ner.

33 (G) G C C Dm⁷ G

V Be - drängt ist mich A - nge. A Herr, er - bar - me dich mei - ner,

41 (G) G C C Dm⁷ G

kennst mei - nen Weg. A Herr, er - bar - me dich mei - ner.

49 F Gm F C Dm⁷ G

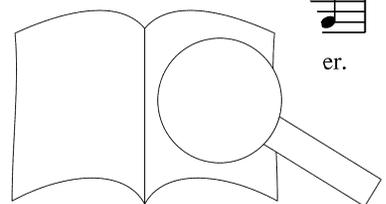
Herr, er - bar - me dich mei - ner, o Herr, zu dir; A Herr, er - bar - me dich mei - ner,

C F Gm F C Dm⁷ G

mei - ne Zu - flucht, sag ich, bist du, A Herr, er - bar - me dich mei - ner,

(G) B \flat F Gm F (C) C

mein An - teil in der Le - ben - di - gen Land. A Herr, er - bar - me dich mei - ner.



PROBEPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

49 Psalm 142: Mit lauter Stimme schreie ich zum Herrn (II)

49.1 **Kv:** Wie deines Auges Stern (s. Nr. 46.1)

49.2 Einstimmige Psalmodie

Text: Einheitsübersetzung
Melodie ("tonus iudaicus"): Heinz Martin Lonquich (*1937) 1999



A Mit lauter Stimme schreie ich zum Herrn,
laut flehe ich zum Herrn um Gnade.
B Ich schütte vor ihm mein Klagen aus,
eröffne ihm meine Not.
A Wenn auch mein Geist in mir verzagt,
du kennst meinen Pfad.
B Auf dem Weg, den ich gehe,
legten sie mir Schlingen.
A Ich blicke nach rechts
und schaue aus,
B doch niemand ist da,
der mich beachtet. **Kv**

A Mir ist jede Zuflucht ge
niemand fragt nach m
B Herr, ich schreie z
ich sage: Meine
mein Anteil i
A Vernimm
denn
B Me
A Er
un
P
Amen. **Kv**

A Er
un
P
Amen. **Kv**

© 1980 Kath. Bibelanstalt, Stuttgart (Text).
© Carus-Verlag, Stuttgart (Melodie)

50 Requiem

Text: Liturgie (Toten-Liturgie); Versus: Ps 65,2
Musik: Giovanni Francesco Anerio (um 1567–1630)

tér - nam
do - na e - is, Dó - mi - ne, do - na
do - na e - is, Dó - mi - ne, do - na e
do - na e -
do - na e - is, Dó - mi - ne, do - na e -

5

is, Do - - - mi - ne: et lux per - pé - - tu -
ne: et lux per - pé - -
Dó - - - mi - ne: et lux per - pé - tu - a, et lux per -
- is, Do - - - mi - ne: et lux per - pé - tu - a

10

a lú - ce - at e - is, lu - ce - at e - -
- tu - a lú - ce - at e - -
pe - tu - a lú - ce - at e - - is.
lú - ce - at e - - is.

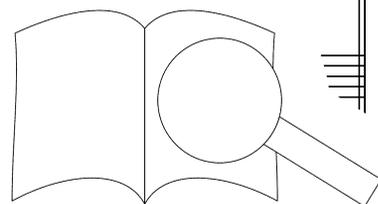
Versus

Kantor/in oder Schola

Te de - cet hy - mnus, De - us, in Si -
et ti - bi red - dé - tur vo - - - rú - sa - lem: ex - áu - di o - ra - ti -
et ti - bi re' - - - Je - rú - sa - lem: ex - áu - di o - ra - ti -
et ti - - - am in Je - rú - sa - lem: ex - áu - di o - ra - ti -
- tum in Je - rú - sa - lem: ex - áu - di o - ra - ti -

22

ad te o - - - mnis ca - - - ro vé - - - ni - et.
me - am, ad te o - - - mnis ca - - -
o - nem me - am, ad te o - - - mnis ca - - -
ó - nem me - am, ad te o - - - mnis ca - - -



„Requies...“
(bis Fine)

Übersetzung: Die ewige Ruhe gib ihnen, Herr, und das ewige Licht leuchte ihnen. V: Dir gebührt Lobgesang, Gott, auf dem Zion, dir erfüllt man Gelübde in Jerusalem. Erhöre mein Gebet. Alle Menschen (alles Fleisch) kommen zu dir.

51 Requiem (Graduale)

Andantino largo (♩ = 72)

Soprano

Text: Liturgie (Toten-Liturgie)

Musik: Luigi Cherubini (1760-1842)

Klavierauszug: Paul Horn (*1922)

Musical score for Soprano, Alto, Tenore, Basso, and Piano. The vocal parts are in G minor, 3/4 time. The piano accompaniment is in G minor, 3/4 time. The lyrics are: Ré - qui-em ae - tér - nam

Musical score for Soprano, Alto, Tenore, Basso, and Piano. The vocal parts are in G minor, 3/4 time. The piano accompaniment is in G minor, 3/4 time. The lyrics are: do - na e - is Dó - mi-ne: pé - tu - a
tér - nam do - na e - is et lux per -
do - na e - is Dó - mi- .ux per - pé - tu - a
tér - nam - mi-ne: et lux per -

Musical score for Soprano, Alto, Tenore, Basso, and Piano. The vocal parts are in G minor, 3/4 time. The piano accompaniment is in G minor, 3/4 time. The lyrics are: e - is. In me - mó - ri - a ae - ter - na e - rit
lú - ce - at, lu - ce - at e - is. In me -
ce - at e - is. In a ae -
pé - tu - a lú - ce - at, lu - ce - me -

14

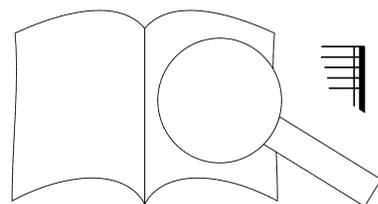
ju - stus, e - rit ju - stus: ab au -
 mó - ri - a ae - ter - na e - rit ju - stus: ab au -
 ter - na e - rit ju - stus, e - rit ju - stus: ab au -
 mó - ri - a ae - ter - na e - rit ju - stus: ab

18

di - ti - ó - ne ma - la
 di - ti - ó - ne ma - mé
 di - ti - ó - ne ti - mé
 di - ti - ó - ne ti - mé

23

bit, - non ti - me - - - - bit.
 ia non ti - me - - - - bit.
 ma - la non ti - me - - - - bit.
 ma - la non ti - me -



Übersetzung: Die ewige Ruhe gib ihnen, Herr, und das ewige Licht leuchte ihnen. Im ewigen Gedenken wird sein der Gerechte, vom Verhör hat er nichts Schlimmes zu befürchten.

Aus: Luigi Cherubini, *Requiem in c*, Carus 40.086/03. © Carus-Verlag, Stuttgart (Klavierauszug)

52.8 Verleih uns Frieden

Text: Martin Luther (1483–1546) 1529
 Melodie: Einsiedeln 12. Jh. / Wittenberg 1529

V / A Ver - leih uns Frie - den gnä - dig - lich, Herr Gott, zu un - sern
 Zei - ten. Es ist doch ja kein and - rer nicht, der uns
 könn - te strei - ten, denn du un - ser Gott

Chor unisono
 V / A Ver - leih uns Frie - den gnä - dig - un - sern
 Begleitung (Orgel) ad lib.

Zei - ten. Es ist - rer nicht, der für uns
 könn denn du un - ser Gott al - lei - ne.

Kr

sind die Toten (I)

Text: Offb 14,13
 1884–1967)

Se - lig sind die To - ten, die

p

9 *mf* und

Denn von nun an spricht der Geist, von ih - ren Mü - hen sol - len sie ruh'n,

17

ih - re Wer - ke fol - gen nach, und ih -

und ih - re Wer - ke fol - gen nach, und

und ih - re Wer - ke

ih - re

23

fol - gen nach, und ih

Wer - ke fol - gen nach, u

ih - re

fol - gen nach. Al - le -

er - ke fol - gen nach. Al - le -

gen, fol - gen ih - nen nach. Al - le -

Wer - ke, sie fol - gen ih - nen nach.

29

al - le - lu - - ja, al - le - lu - - ja.

- ja, al - le - lu - - ja, al - le - lu

lu - - ja, al - le - lu - - ja, al - le - lu

Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - - - ja.

54 Selig sind die Toten (II)

WoO 22

Text: Offb 14,13

Musik: Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901) 1891

Molto moderato

p dolce

Se - lig, se - lig sind die To - ten, die in dem Herrn ster - - ben, —
Se - lig, se - lig sind die To - ten, die in dem Herrn ster -
Se - lig, se - lig sind die To - ten,
Se - lig sind die To - ten,

die in dem Herrn ster - ben, ster an. Sie
- ben, die in dem Herrn ster - - ben, nun an. Sie
die in dem Herrn ster - - ben, ster - ben von nun an. Sie
Herrn ster - - ben, ster - ben von nun an. Sie

ru - hen ih - rer Ar - - beit, sie ru - hen von ih - rer Ar - -
ru - hen, sie ru - hen von ih - rer Ar - -
ru - hen, sie ru - hen von ih - rer Ar - -
ih - rer Ar - - beit, sie ru - hen von ih - rer Ar - -

sie ru - hen, sie ru - her rer
sie ru - hen, sie ru -
beit, sie ru - - - hen, sie ru -
beit, sie ru - hen, sie ru - - - hen von ih - rer

28

Ar - beit; denn ih - re Wer - ke fol - gen ih - nen nach, denn ih - re
 Ar - beit; denn ih - re Wer - ke fol - gen ih - nen nach, denn ih - re
 Ar - beit; denn ih - re Wer - ke fol - gen ih - nen nach, denn ih - re
 Ar - beit; denn ih - re Wer - ke fol - gen ih - nen nach,

35

Wer - ke fol - gen ih - nen nach. Se - - - li - - -
 Wer - ke fol - gen ih - nen nach. sind die
 Wer - ke fol - gen ih - nen nach. lig sind die
 Wer - ke fol - gen ih - nen nach. Se - - - lig sind die

42

To - ten, die in de nun an, sie ru - - - hen von
 To - ten, - - - ben von nun an, sie ru - hen von
 To - - - ster - ben von nun an, sie ru - - -
 - - - dem Herrn ster - ben von nun an, sie ru - hen von

49

Ar - - - - - beit. A - men, a - - - - - men.
 - - - - - rer Ar - - - - - beit. A - men,
 hen von ih - rer - - - Ar - - - - - beit. A - men,
 ih - rer Ar - - - - - beit. A - men, a - - - - - men.

Aus: Josef Gabriel Rheinberger, *Geistliche Chormusik für gemischten Chor*, Carus 50.265

55 Seligpreisungen (I)

55.1 (Kv:) O ihr, die ihr heut mit mir zum Grabe geht

Musik: Anton Bruckner (1824–1896) 1852

Langsam

Sopran *p* O ihr, die ihr heut mit mir zum Gra - be geht und bei mei - nem *f*

Alt *p* O ihr, die ihr heut mit mir zum Gra - be geht *f*

Tenor *p* O ihr, die ihr heut mit mir zum Gra - be

Bass *p* O ihr, die ihr heut mit mir zum Gra - be

4

Leich - nam jetzt ver - sam - melt sich, Sinn und Her - zen nicht an

Leich - nam jetzt ver - sam - melt sich, eu - re Sinn und Her - zen nicht an *p cresc.* *f*

Leich - nam jetzt ver - sam - melt steht, hef - tet eu - re Sinn und Her - zen nicht an *p cresc.* *f*

Leich - nam jetzt ver - sam - melt steht, hef - tet eu - re Sinn und Her - zen nicht an

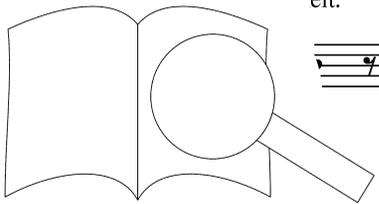
7

...keit! Sucht nur Got - tes Reich und die Ge - rech - tig - keit.

...keit! Sucht nur Got - tes Reich

die - se Ei - tel - keit! Sucht nur Got - tes Reich

die - se Ei - tel - keit! Sucht nur Got - tes Reich und die Ge - rech - tig - keit.



Aus: Anton Bruckner für Gottesdienst und Konzert, Carus 2.065

55.2 Selig, die arm sind vor Gott

Text: Mt 5,3–10, Münsterschwarzacher Cantica (2007)
Musik: Matthias Kreuels (*1952) 2010

(a) Selig, die arm sind im Geiste: ihrer ist das Him - melreich.
(b) Selig, die voll Sanftmut sind: sie werden das Land be - sitzen.
(c) Selig, die barm - herzig sind: sie werden Barm - herzigkeit er - langen.
(d) Selig, die dem Frieden dienen: Söhne Gottes werden sie heißen.

(a) Selig, die trauern: sie wer - den ge - tröste
(b) Selig, die hungern und dürsten nach der Ge - rechtigkeit: sie wer - den ge -
(c) Selig, die reinen Herzens sind: sie wer - den Gott
(d) Selig, die um der Gerechtigkeit willen ver - folgt sind: ih - rer ist d'.

© Vier-Türme GmbH, Verlag, Münsterschwarzach (Text)
© Carus-Verlag, Stuttgart (Musik)

56 Seligpreisungen (II)

56.1 Kv: Selig, die bei dir wohnen, Her

Text: nach Ps 84,5
Melodie: Michael Müller

V / A Se - lig, die bei di. dich lo - ben al - le Zeit.

© Verlag Herder, Freiburg (Melodie)

56.2 Selig, die arm

Verse

Text: Mt 5,3–10
Psalmmodell: Petr Eben (1929–2007)
Einrichtung: Wolfgang Bretschneider (*1941)

1. Se sind vor Gott, denn für sie ist das Him - mel - reich.
Se - lig, die trau - rig sind, denn sie werden

3. Se - lig, die voll Sanft - mut sind, denn sie er - ben das Land.

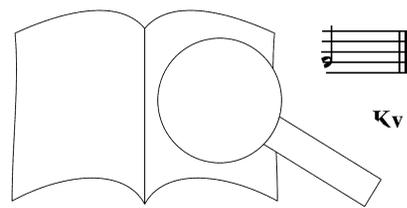
4. Se - lig, die hungern und dürsten nach der Ge - rech - tig - keit, denn sie wer - de

5. Se - lig, die barm - her - zig sind, Er - bar - men.

6. Se - lig, die sind, denn sie werden Gott schau - en. Kv

7. dem Frie - den die - nen, denn sie werden Kinder Got - tes ge - nannt.

8. Se - lig, die man verfolgt, weil sie die Ge - rechtigkeit su - chen, denn



PROBENPARTIEN • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

57a The King of love my shepherd is

Text: Henry Williams Baker (1821–1877)

(Übersetzung: s. Nr. 39 [Psalm 23])

Melodie und Satz: John Bacchus Dykes (1823–1876)

1. The King of love my shepherd is, whose goodness fail - eth nev - er;
 2. Where streams of living wa - ter flow my ran - somed soul he lead - eth,
 3. Per - verse and fool - ish oft I strayed, but yet in love he sought me,
 4. In death's dark vale I fear no ill with thee, dear Lord, be - side;
 5. Thou spread'st a ta - ble in my sight; thy unc - tion grace be - stow
 6. And so through all the length of days thy good - ness fail - eth n^e

1. I noth - ing lack if I am his and. ev - er.
 2. and where the ver - dant pas - tures grow wi' ce feed - eth.
 3. and on his shoul - der gent - ly laid, cro. - brought me.
 4. thy rod and staff my com - fort still, thy guide me.
 5. and O what trans - port of de - light thy ice flow - eth!
 6. good Shep - herd, may I sing thy pr. for ev - er.

Zu Satz 57a kann auch folgender deuts. Jesu Jen:

57b Du stark

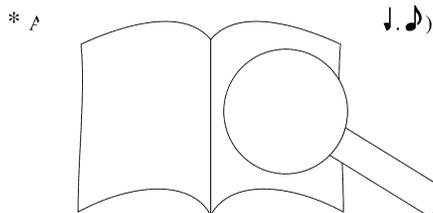
Text: nach „Rerum, Deus, tenax vigor“ des Ambrosius (339–397)

Übertragung: Friedrich Dörr (1908–1993) 1978

Melodie und Satz: John Bacchus Dykes (1823–1876)

...er diese Welt / im Innersten ^{*}zusammenhält, /
 ...der unbewegt / den Wandel aller Zeiten trägt.
 Erdentag zu End, / schenk Leben, das kein ^{*}Ende kennt: /
 ...s, dank Jesu Todesleid, / ins Licht der ew'gen Herrlichkeit.
 ...lenden wir den Lebenslauf, / nimm uns in deine ^{*}Liebe auf, /
 dass unser Herz dich ewig preist, / Gott Vater, Sohn und Heil'ger Geist.

men.



58 Tod und Vergehen waltet in allem

Text: Polykarp Uhlein OSB (*1931)

aus: Stundenbuch

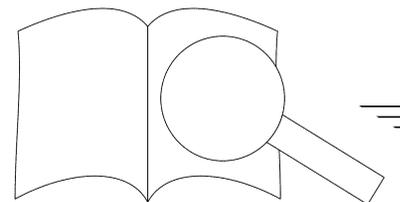
Melodie und Satz: Heinz Martin Lonquich (*1937) 1988

1. Tod und Ver - ge - hen wal - tet in al - lem, steht ü - ber
2. Schen - ke im En - de auch die Voll - en - dung. Nicht die

Men - schen, Pflanz - en und Tie - ren, St
Lee - re fal - le die Viel - falt he. Du hast ins
Herr, dei - ne

12
Le - ben - fen. Herr, dei - ne Schöp - fung
Plä - ne aun - kel. Doch sin - gen Lob wir

ich zum To - de: Ho - le sie heim.
dem drei - ei - nen, e - wi - gen Gott.



59 Von Gott will ich nicht lassen

Text: Ludwig Helmbold (1532–1598) 1563

Melodie: Erfurt 1563

Satz: Matthias Kreuels (*1952) 1978

1. Von Gott will ich nicht las - sen, denn er lässt nicht von mir, führt
 2. Wenn sich der Men-schen Hul - de und Wohl - tat all - ver - kehrt, find't
 3. Auf ihn will ich ver - trau - en in mei - ner - schwe - ren Zeit; es
 8. Ob - wohl ich hier schon dul - de viel Wi - der - wär - tig - keit
 9. Das ist des Va - ters Wil - le, der uns ge - schaf - fen h

1. mich durch al - le - Stra - ßen, da - ns, sehr. Er
 2. sich Gott mit - Ge - dul - de sein - , währ. Er
 3. kann mich nicht ge - reu - en, er - Leid. Ihm
 8. ich auch wohl ver - schul - de, kr - ch ar - vig - keit, ist
 9. Sohn hat - Guts die - Fül - le r - und - Gnad. Auch

1. reicht mir - sei Hr - bend und - den - Mor - gen tut -
 2. hilft aus - , - set' von Sünd - und - Schan - den, von -
 3. sei - es - Leib, mein Seel, - mein Le - ben, sei -
 8. al - ler - oh - ne al - les - En - de, die -
 9. Gott de - Glau - ben uns - re - gie - ret, zum -

...ich wohl ver - sor - gen, wo ich - auc
 - ten und von Ban - den und wenn's auc
 Gott dem Herrn er - ge - ben; er schaff's wie
 weil ich Chris - tus - ken - ne, mir wi - der
 Reich der Him - mel füh - ret. Ihm sei - Lo

60 Wenn ein Schatten unser Leben plötzlich trifft

Text: Shirley Erena Murray (*1931) 1996 „When our lives know sudden shadow“
 dt. Übertragung: Hartmut Handt (*1940) 1996
 Melodie: Charlton Raymond Young (*1926)
 Satz: Charlton Raymond Young / Horst Krüger (*1952) 2000

D G D Em⁴ Em A F#m

1. Wenn ein Schat - ten un - ser Le - ben plötz - lich trifft und den
 2. Stück um Stück ent - steht die De - cke, Stich um Stich w' den ge -
 3. Zeig uns, Freund der An - ge - focht - nen, in der Welt
 4. Du, o Lie - ben - der, kannst schen - ken, was sonst kei

4 Bbm D G D E⁷ F#⁷

1. bringt, — wenn der Leib — v — tet und in
 2. näht. — Trä - nen bil - - t. Got - ter, die das
 3. Not — un - sern Teil — Got - it - leid, Hoff - nung
 4. kann: — ob wir le - ster - ben, un - sern

7 Bbm Em Em D⁴ D Bbm

1. uns ni⁷ kli schrei-en wir nach Sinn und Hoff - nung, dass das
 2. Herz ni⁷ eng ge - fasst und trotz-dem ein - sam, weil der
 3. im — bau Ge - mein - schaf - ten der Lie - be aus ver -
 4. Le — Ru - fe uns mit un - sern Na - men und nimm

D maj⁷ Em⁷ F# F#⁷ Bbm

1. Le - ben doch ge - lingt, dass das Le
 2. Weg ins Un - glück geht, weil der Weg
 3. wof - nen Stei - nen, Gott, aus ver - wof
 4. die Zer - broch - nen an, und nimm die

61 Wenn wir im Tode leiblich zerfallen

Text: Polykarp Uhlein OSB (*1931)

Melodie: Maurus Sabel OSB (*1912)

Satz: Matthias Kreuels (*1952) 2008

♩ nicht zu schnell

1. Wenn wir im To - de leib - lich zer - fal - len, sind wir im Geist
 2. Denn in der Quel - le le - ben - den Was - sers tauch - te uns Chris -
 3. Sind wir im Ster - ben mit ihm be - gra - ben, wis - sen wir gläu -
 4. Eh - re dem Va - ter, Eh - re dem Soh - ne, ihm, der im Geis -

1. schon jen - seits der Schwel - le e - wi - ger Nacht
 2. tus bei uns - rer Tau - fe in sei - nen Tr
 3. big, dass auch sein Os - tern er mit uns
 4. te Le - ben und Ret - tung e - wig uns men.

rit.

© Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturg.

© beim Autor (Melodie)

© Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

62 Wir sind nur Gast

Text: Georg Thurmayr (1909–1984) 1935

Melodie und Satz: Adolf Lohmann (1907–1983) 1935

1. Wir sind - den und wan - dern oh - ne Ruh mit
 2. Die W - sen, und oft sind wir al - lein. In
 3. Nur ei - te, das ist der Her - re Christ, er
 4. Gar füh - ren aus die - ser Welt hi - naus, o
 5. Und mü - de, dann stell ein Licht uns aus, o

cher - lei - Be - schwer - den der e - w
 - sen grau - en Gas - sen will nie - m
 - n - dert treu zur Sei - te, wenn al - le
 dass wir nicht ver - lie - ren den Weg in
 J. Gott in dei - ner Gü - te; dann fin - d

© Verlag Herder, Freiburg

Carus 2.083

64 Wohin soll ich mich wenden

aus der „Deutschen Messe“, D 872

Text: Johann Philipp Neumann (1774–1849)

Musik: Franz Schubert (1797–1828)

Mäßig ♩ = 60

p

1. Wo - hin soll ich mich wen - den, wenn Gram und Schmerz mich drü - cken? Wem künd ich mein Ent -
 2. Ach, wenn ich dich nicht hät - te, was wär mir Erd' und Him - mel? Ein Bann - ort je - de
 3. Doch darf ich dir mich na - hen, mit man - cher Schuld be - la - den? Wer auf der Er - de
 4. Süß ist dein Wort er - schol - len: Zu mir, ihr Kum - mer - vol - len! Zu mir! Ich will euch

p

1. zü - cken, wenn freu - dig pocht mein Herz? - di, o Va - ter, komm
 2. Stät - te, ich selbst in Zu - falls Hand - des - nen We - gen ein
 3. Pfa - den ist dei - nem Au - ge - rein? - nem Ver - trau - en eil -
 4. la - ben, euch neh - men Angst und ein er - qui - cket! Heil

p

1. zü - cken, wenn freu - dig poc. Hei - Zu dir, zu dir, o Va - ter, komm
 2. Stät - te, ich selbs* in Zu - Du bist's, der mei - nen We - gen ein
 3. Pfa - den ist de - mit kind - li - chem Ver - trau - en eil
 4. la - ben, euch Heil mir! Ich bin er - qui - cket! Heil

p

11
 1 in - den, du sen - dest ja die Freu - den, du hei - lest je - den Schmerz.
 lei - het, und Erd und Him - mel wei - het zu sü - ßem Hei - mat - land.
 Ar - me, fleh reu - er - füllt: Er - bar - me, er - barm, o Herr, dich mein!
 at - zü - cket mit Dank und Preis und Ju - bel mich freu'n in mei - nem Gott.

p

ich in Freud und Lei - den, du sen - dest ja die Freu - den,
 „sich - res Ziel ver - lei - het, und Erd und Him - mel wei - het
 3. ich in Va - ters Ar - me, fleh reu - er - füllt: Er - bar - me,
 4. mir! Ich darf ent - zü - cket mit Dank und Preis und Ju - bel

Verzeichnisse

1. Abkürzungen

(Kr, Verzeichnisse 1–7 und 9)

BG	Gesangbuch der Evangelischen Brüdergemeine, 2007	ö	ökumenisches Lied („Arbeitsgemeinschaft für ökumenisches Liedgut im deutschen Sprachgebiet“, Stand November 2010; Kriterien über Internet zugänglich: www.oe-lieder.eu)
CG	Gebet- und Gesangbuch der Christkatholischen Kirche der Schweiz, 2004–2005	(ö)	eingeschränkter Gebrauch als ö-Lied
CT	Chorbuch Trauer	RG	Gesangbuch der Evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz, 1998
EG	Evangelisches Gesangbuch, Stammausgabe 1993 (zugleich für die Evangelische Landeskirche Anhalts, Evangelische Landeskirche in Berlin-Brandenburg, Evangelische Kirche der schlesischen Oberlausitz, die Pommersche Evangelische Kirche und die Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen) – <u>Regionalteile</u> : <u>RWLR</u> : Landeskirchen Rheinland/Westfalen/Lippe/Reformierte Kirche; <u>Ref</u> : Reformierte Kirche „Der Psalter“ (dem Stammteil vorangestellt); <u>WÜ</u> : Württemberg	S	Satz
EM	Gesangbuch der Evangelisch-methodistischen Kirche, 2002	T	Text
ES	Eingestimmt – Gesangbuch des Katholischen Bistums der Altkatholiken in Deutschland, 2003	[...]	Bearbeitung, bearbeitet – <i>gilt nicht für Verzeichnis 8 (Literatur)</i>
EÜ	Die Heilige Schrift, Einheitsübersetzung 1981	(...)	eingeschränkter Hinweis bzw. eingeschränkter Bezug – <i>gilt nicht für Verzeichnis 8 (Literatur)</i>
FL	Feiern und loben – Gemeindelieder im Bund Evang.-Freik. Gemeinden, 2003		
GL	Katholisches Gebet- und Gesangbuch Gotteslob, 1975 (Stammteil) – <u>Diözesananhänge</u> (soweit im CT enthalten): <u>Aug</u> : Augsburg 2001; <u>Bam</u> : Bamberg 2001; <u>Bl</u> : Berlin 2000; <u>DEGM</u> : Dresden-Meißen/Erfurt/Görlitz/Magdeburg 2000 – <u>DEGM/D</u> : Eigenteil Dresden-Meißen 2003 – <u>DEGM/G</u> : Eigenteil Görlitz 2002; <u>Eic</u> : Eichstätt 2001 – <u>Fr-R</u> : Freiburg/Rottenburg-Stuttgart 2001; <u>Ful</u> : Fulda 2001; <u>Hbg</u> : Hamburg 2001; <u>Lim</u> : Limburg 2001; <u>Mnz</u> : Mainz 2000; <u>Mü-F</u> : München-Freising 2003; <u>Mst</u> : Münster 2001; <u>Osn</u> : Osnabrück 2001; <u>Pas</u> : Passau 2001; <u>Reg</u> : Regensburg 2001; <u>Spe</u> : Speyer 2001; <u>Wbg</u> : Würzburg 2001; <u>ÖT</u> : Österrichteil 2000; <u>Gu-K</u> : Gurk-Klagenfurt („Gloria“) 2006; <u>In-F</u> : Innsbruck/Feldkirch 2000 – <u>In-F/F</u> : Eigenteil Feldkirch 2002 – <u>In-F/F-G</u> : Feldkirch Gemeindeliederbuch 2002; <u>Sal</u> : Salzburg 1998/2003; <u>Bo-B</u> : Bozen-Brixen 2000; <u>Böh</u> : Böhmen und andere 1981; <u>Gla</u> : Glatz 1978; <u>Rum</u> : Rumänien o.J.		
JF	Jesus, unsere Freude – Gemeinschaftsliederbuch des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsbundes, 1999		
KG	Katholisches Gesangbuch, Gesang- und Gebetbuch der deutschsprachigen Schweiz, 1998 – hierin: ö = grundsätzlich wie EG und GL; außerdem: + ist Hinweis auf die Übereinstimmung mit CG und RG.		
Kr	Kreuels, Matthias (Herausgeber des CT)		
Kv	Kehrsvers		
M	Melodie, Musik		
MN	Mennonitisches Gesangbuch, 2004		

2. Autoren

- Aengenvoort, Johannes (1917–1979): 52.5 M[S]
Akepsimas, Jo (*1940): 29 M
Ambrosius (333–397): 57b T
Anerio, Giovanni Francesco (um 1567–1630): 50 M
Augst, Gert (1927–2005): [39.1S]
Bach, Johann Sebastian (1685–1750): 1 MS, 8 S
Baker, Henry Williams (1821–1877): 57a T
Barnard, Willem (*1920): 25 T, 52.7 T
Bartel, Rosalinde (*1953): 35 T
Berthier, Jacques (1923–1994):
9 M, 30 M, 36 M, 52.1 M
Bertram, Hans Georg (*1936): 7 M, 13 MS, 14 MS
Blarr, Oskar Gottlieb (*1934): 5 MS
Bodelschwingh, Friedrich von (1877–1946): 7 T
Bonhoeffer, Dietrich (1906–1945): 12 T
Brezger, Gottfried (*1947): 12 MS
Bruckner, Anton (1824–1896): 55.1 M
Cherubini, Luigi (1760–1842): 51 M
Crüger, Johann (1598–1662): 2 S
Deissler, Alfons (1914–2005): 31 T
Dörr, Friedrich (1908–1993): 24 T, 57b T
Dykes, John Bacchus (1823–1876): 57a MS, 57b MS
Eben, Petr (1929–2007): 56.2 M
Eckert, Eugen (*1954): 4 T, 10 T, 15 T, 63 T
Erbacher, Rhabanus OSB (*1937): 47.1 M
Essl, Jürgen (*1961): 39.3 S, 63 S
Finis, Werner (*1954): 34 T
Finke, Christian (*1958): 12 MS
Franck, Michael (1609–1667): 2 TM
Frey, Carl (1884–1967): 53 M
Gerhardt, Paul (1607–1676): 8 T
Gesius, Bartholomäus (1552–1613): 8 M
Gluck, Christoph Willibald (1714–1787): 17 M
Gottschick, Anna Martina (1914–1995): 23 T
Gounod, Charles (1818–1893): 38 M
Guardini, Romano (1885–1968): 48 T
Handt, Hartmut (*1940): 60 T
Helmbold, Ludwig (1532–1598): 59 T
Henkys, Jürgen (*1929): 25 T, 52.7 T
Heurich, Winfried (*1940): 52.3 M
Hofer, Roman OSB (*1942): 47.1 M
Homilius, Gottfried August (1714–1785): 37 S
Horn, Paul (*1922): 51 Klavierauszug
How, Bishop William Walsham (1823–1897): 23 T
Hüsch, Hanns Dieter (1925–2005): 3 T
Hüttis, Karl-Bernhard (*1955): 22 MS
Huijbers, Bernard (1922–2003): 28 M
Janssens, Peter (1934–1998): 48 MS
Joppich, Godehard (*1932): [43.2 T], 47.1 M
Kiel, Friedrich (1821–1885): 18 M
Klepper, Jochen (1903–1942): 32 T, 33 T
Kolberg, Barbara (*1971): 31 TM, 32 M
Kreuels, Matthias (*1952):
3 MS, [6], [15 S], 16 TMS, 19 M, [20 S],
[27], [29 S], 39.2 S, [40.3 S], [41.1 S],
[45.2], [52.8 S], 55.2 M, 59 S, 61 S
Krüger, Horst (*1952): 60 S
Laubach, Thomas (*1964): 22 T
Lettau, Andreas: 27 M
Lisieux, Theresia von (1873–1897): 19 T
Lohmann, Adolf (1907–1983): 62 MS
Lonquich, Heinz Martin (*1937):
25 S, 43.1 MS, 46.1 M, 46.2 M, 49.2 M, 52.7 S, 58 MS
Lundberg, Leif (*1940): 35 TM
Luther, Martin (1483–1546): 37 TM, 52.8 T
Meuser, Michael (*1958): 39.2 S
Misch, Conrad (*1934): 41.1 M
Monk, William Henry (1823–1889): 11 MS
Müller, Michael s. *Seuffert, Josef*
Murray, Shirley Erena (*1931): 60 T
Neumann, Johann Philipp (1774–1849): 21 T, 64 T
Oosterhuis, Huub (*1933): 28 T
Passarge, Ute (*1962): 27 T
Petzold, Johannes (1912–1985): 63 M
Quigley, Anne: 15 TM
Raabe, Joachim (*1974): 4 MS
Rahe, Franz Josef (*1947): 11 T
Rheinberger, Josef Gabriel (1839–1901): 54 M
Ringseisen, Paul (*1937): 11 T
Rohr, Heinrich (1902–1997): 42.1 M[S]
Rommelspacher, Stephan (*1959): 44 S
Rothenberg, Friedrich Samuel (1910–1997): 33 MS
Ruuth, Anders (*1926): 10 M
Sabel, Maurus OSB (*1912): 61 M
Schalling, Martin (1532–1608): 1 T
Schubert, Franz (1797–1828): 21 M, 64 M
Schütz, Heinrich (1585–1672): 52.6 M
Schweizer, Rolf (*1936): 52.4 M
Scouarnec, Michel (*1934): 29 T
Seidel, Uwe (1937–2007): 5 T
Seuffert, Josef (*1926): 39.1 M, 56.1 M
Shomron, Elisheva: 34 TM
Spee, Friedrich [von Langenfeld] (1591–1635): 7 T
Stein, Edith [Sr. Teresia Benedicta a Cruce] (1891–1942):
20 T
Sutter, Ignace de (1911–1988): 25 M, 52.7 M
Taizé, Kommunität von (gegr. 1949): 9 T, 30 T, 36 T, 52.1 T
Telemann, Georg Philipp (1681–1767): 8 M
Thurmair, Georg (1909–1984): 62 T
Tomkins, Thomas (1572–1656): 26 M
Uhlein, Polykarp OSB (*1931): 58 T, 61 T
Vaughan Williams, Ralph (1872–1958): 23 MS
Vehe, Michael (um 1480–1539): 44 M
Vermulst, Jan (1925–1994): 28 S
Vulpus, Melchior (1570–1615): 24 MS
Wellmann, Dieter (*1933): 10 S
Wollbold, Andreas (*1960): 19 T
Young, Carlton Raymond (*1926): 60 MS
Zacharia, Cesare de (vor 1590): 45.2 S
Zenetti, Lothar (*1926): 28 T
Zils, Diethard (*1935): 29 T

3. Schriftstellen

Die nachfolgend aufgelisteten Schriftstellen entsprechen den unmittelbaren Bezügen zwischen den Chorbuch-Texten und der Bibel. Darüber hinaus kann man anhand neuerer Medien (CD-ROM zur Einheitsübersetzung oder zur Lutherbibel 1984) noch breiter das Alte und Neue Testament erschließen: Über Kernworte einzelner Chorstücke (z. B. „Dunkel“ oder „Angst“) wird man zu Schriftstellen geführt, die für die theologisch-liturgische Vorbereitung von noch umfangreichere Bedeutung sein können.

3.1 Altes Testament

Ex	vgl. 3,14	31
1 Sam	vgl. 20,14	36
Ps	17,8	46.1; 49.1
	22,2	52.5; 52.6
	23	39: 39.2, 39.3; 57a
	nach 23,1.2	39.1
	vgl. 33,5	36
	vgl. 37,5	8
	nach 61	20
	63	40: 40.2, 40.3
	nach 64,2	52.4
	65,2	50
	77	41: 41.2
	80	42: 42.2
	nach 80,8	42.1
	vgl. 84,3	9
	nach Ps 84, 5	56.1
	88	43: 43.2
	nach 91	44
	vgl. 103,17	36
	vgl. 107,43	(36)
	vgl. 119,20	9
	nach 121	27
	126,5	18
	130	45; 45.2; 46; (46.2); (52.2)
	130,1	5; 43.1; 45.1; 52.2
	130,1.2.8	17
	nach 130	6
	vgl. 130,1	5; 6
	139	47: 47.2
	139,1	47.1
	142	49: 49.2
	142,1–4a.6	48
Sir	vgl. 6,16	9
Jes	46,3.4	33
	vgl. 52,6	31
	vgl. 63,7	36
Jer	nach 7,10	41.1
	nach 12,3	41.1
Klgl	3,22	(36)
Hos	vgl. 1,9	31
Jona	vgl. 2,3	5; 6

3.2 Neues Testament

Mt	5,3–10	55.2; 56.2
	27,46	52.5; 52.6
Mk	15,34	52.5; 52.6
Lk	nach 2,29–32	37
	vgl. 16,22	1
	vgl. 24,29	11; 52.3
Joh	16,33	14

Eph	vgl. 2,14	13
Offb	nach 4,8	34
	14,13	26; 53; 54

3.3 Übersetzungen

- Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers, revidierte Fassung 1984, herausgegeben von der Evangelischen Kirche in Deutschland (zitiert als: Lutherbibel 1984): 39.2 (rechte Spalte); 40.2; 40.3; 45.2
- Evangelisches Tagzeitenbuch ⁵2003 (= Lutherbibel 1984 zum Singen eingerichtet): 43.2
- Die Heilige Schrift, Einheitsübersetzung 1981: 39.2 (linke Spalte); 39.3; 41.2; 46.2; 49.2
- Münsterschwarzacher Cantica (2007): 55.2
- Münsterschwarzacher Psalter (2002): 42.2; 47.2

4. Chorbuch Trauer und Gesangbücher der Ökumene im deutschen Sprachraum

4.1 ö-Lieder – Stand November 2010

- | | |
|-----|--|
| ö | CT Nr. 1, 2, 5, (7), 8, 10, (13), 23, 25, 28, 33, 39.1, 44, (45.1), 48, (52.7), 52.8, 62 |
| (ö) | CT Nr. 24, 59, (63) |
- Diese ö-Angaben werden in den folgenden Verzeichnissen jeweils mit übernommen; bei den Gesangbüchern der Schweiz – s. 4.4 – werden sie ggf. weiter modifiziert, weil diese Editionen eigene gegenseitige ö-Bezüge haben.*
- Bei den ö-Angaben war das Buch von Heinrich Riehm „Das Kirchenlied am Anfang des 21. Jahrhunderts ...“, Tübingen 2004, eine wertvolle Grundlage, außerdem der dem Autor (Kr) in seiner Eigenschaft als katholischer AÖL-Sekretär zugängliche, aktuelle Stand der ö-Lieder.*

4.2 EG – Evangelisches Gesangbuch

	Deutschland und Österreich
	<u>EG, Stammausgabe</u>
CT	EG, Stammausgabe
1	397 ö M
2	528 ö
7	(7) ö
8	361, (63 M, 430 M)
10	171
11	(488)
13	434
23	154
24	(347 (ö))
25	97
28	382 ö
33	380
37	519
40.2	729 T
43.2	751 T
52.1	789.7
52.7	97 s. CT 25
52.8	421 ö, 784.10 ö
59	(10), (365 T (ö))
63	16 M (ö)
CT	<u>EG, Regionaleile</u>
12	(Wü 547 T)
21	(RWLR 619 T); (Ref 61B T)
52.1	Wü 787.8
62	Öst 672 ö; Wü 681 ö

4.3 GL – Gotteslob Deutschland und Österreich

<u>CT</u>	<u>GL, Stammteil</u>
2	657 ö
7	(105) ö
20	(302)
28	621
39.1	535,6 ö; 718.1 ö
41.1	755.1
42.1	529.1; 735.1
44	291 ö
48	311 ö
52.5	176,2; 715,1
52.8	310 ö
56.1	649,1
62	656 ö
63	(111) (ö)

<u>CT</u>	<u>GL, Diözesan-Anhänge</u>
5	Mü-F 942 ö; Osn 951; Wbg 959; Gu-K 033, Sal 017 ö
7	(Gu-K 27 ö)
8	Bln 829; Wbg 888 (ö)
10	DEGM/G 938; Ful: 958; Hbg 945; Lim 981; Mnz 036; Mü-F 955; Mst 845; Osn 952; Gu-K 874; In-F/F 81; In-F/F-G 10; Sal 068
11	Ful: 964; Mü-F 980; Sal 079
21	Aug 845; Bam 834; DEGM/D 910; Fr-R 037; Ful 861; Mnz 039; Mü-F 818+987; Mst 862; Pas 874, (Pas 875); Reg 846; (Spe 821); Wbg 925.4; ÖT 802.5; Bo- B 819; Böh 005; Gla 11; Rum 802.5
24	Aug 869; Bln 846; Eic 848 (ÖT 836 (ö))
25	DEGM/D 914; DEGM/G 927; Osn 930; Wbg 958 ö
28	Gu-K 864
29	Gu-K 133; In-F/F 110; In-F/F-G 110
36	Mü-F 965,3; Gu-K 842
39.1	Gu-K 736
44	860 ö
45.1	s. CT 5
52.3	(Mü-F 931,8)
52.5	Gu-K 148
52.7	s. CT 25
62	Gu-K 766 ö
64	Bam 830; Fr-R 032; Mnz 037; Mü-F 983; Pas 870; Reg 842; Wbg 925.1; ÖT 802.1; Gu-K 597; Bo-B 865; Böh 001; Gla 8; Rum 802.1

52.5	(618.1 T)
52.7	CT 25
52.8	(900) ö +
59	(867 T (ö))
63	(534 ö + M)

<u>CT</u>	<u>KG – Katholisches Gesangbuch</u>
2	729 +, (ö = M)
7	(302 ö +)
21	110
25	393 ö +
28	544 ö +
30	188 +
39.1	611 ö +
44	542 (ö) +
48	64 ö
52.5	608
52.7	s. CT 25
52.8	(589) ö +
62	727 ö
63	(310 ö + M)

<u>CT</u>	<u>RG – Evangelisch-reformierte Kirchen – RG</u>
1	651 (ö) M
2	751 +
5	85
7	(361 ö +)
8	680 ö
9	707
10	346 ö
11	(603)
13	335
20	37 T
23	865
24	(342 (ö))
25	451 ö +
28	213 ö +
30	705 +
33	746
37	103
39.1	17 ö +
44	49 (ö) +
45.1	s. CT 5
52.7	s. CT 25
52.8	(332) ö +
59	(671 T (ö))
63	(372 ö + M)

4.4 Gesangbücher in der Schweiz

<u>CT</u>	<u>CG – Christkatholische Kirche</u>
2	765 +
5	615 ö
7	(522 ö +)
8	868 ö
9	887
10	496 ö
11	(315)
13	506
21	454
23	929
25	632 ö +
28	895 ö +
30	898
39.1	773 ö +
44	789 (ö) +
45.1	s. CT 5

4.5 Weitere Gesangbücher

<u>CT</u>	<u>BG – Evangelische Brüdergemeine</u>
1	443 ö M
2	979 ö
5	941
7	(139) ö
8	473 ö
9	478
10	679 ö
11	(807)
23	1000 ö
24	(656 (ö))
25	292 ö
28	952
29	950
30	833
33	893 ö
45.1	s. CT 5

52.1	745
52.7	s. CT 25
52.8	103 ö
59	(927 T (ö))
62	959 ö
63	(157 M (ö))

CT EM – Evangelisch-methodistische Kirche

1	120 ö M
2	647 ö
5	383
7	(141) ö
8	371 ö
9	350
10	488 ö
11	(660)
23	675
24	(504 (ö))
25	222 ö
28	(278) (ö)
33	384 ö
45.1	s. CT 5
52.1	509
52.7	s. CT 25
52.8	(489) ö
59	(346 T (ö))
60	381
62	656 (ö)
63	(154 ö M)

CT ES – Eingestimmt

2	717 ö
5	630
7	(305) ö
9	647
10	680 ö
13	667
20	(614) T
21	255
24	(467 (ö))
25	371 ö
28	511 ö
30	649
36	650
39.1	857
41.1	937
42.1	895
44	627 ö
45.1	s. CT 5
48	93
52.5	851
52.7	s. CT 25
52.8	666 ö
56.1	831
62	720 ö

CT FL – Feiern und Loben

7	(189) ö
8	428 ö
10	120 ö
11	(472)
23	289 ö
24	(116 (ö))
33	435 ö
59	(389 (ö))
62	450 ö

CT JF – Jesus, unsere Freude

1	471 ö M
8	502 ö
11	(653)
23	553 ö
24	(147 (ö))
33	696 ö
44	496 ö
52.8	(738)
59	(485 (ö))
63	(23)

CT MN – Mennonitisches Gesangbuch

2	397 (ö)
5	350 ö
7	(244) ö
8	343 ö
9	384
10	137 ö
11	(221)
13	493
23	409 ö
24	(149)
25	286
29	296
33	356 ö
45.1	s. CT 5
52.7	s. CT 25
52.8	(507) ö
59	(359 T (ö))
63	(249 ö M)

**4.6 Historische Gesangbücher
bzw. Verweise auf andere Editionen (T, M)**

<u>CT</u>	<u>Quelle</u>
1 M	(nach Straßburg 1577)
6 M	Israel (Herkunft)
7 M	Augsburg, Rheinfelsisches Gesangbuch (1666)
12 T	Widerstand und Ergebung; in: Dietrich Bonhoeffer, 1944; Gesamtausgabe Bd. VIII, Gütersloh 1998
20 M	Straßburg 1539, Genf (1542)
39 ff. T	Übersetzungen der Psalmen/Cantica s. 3.3
41.2 M	Morgenlob-Abendlob (...), Bd. II, Planegg 2000, Nr. 74
47.1 M	Benediktinisches Antiphonale (III), Münsterschwarzach 1996, S. 298
52.8 M	Einsiedeln (12. Jh.), Wittenberg (1529)
58 T	Stundenbuch (...), Freiburg/Basel (u.a.m.), Bd. III, S. 706 und 1295
59 M	Erfurt 1563
61 T	Stundenbuch, wie CT 58, hier: S. 1284 und 1290

5. Besetzungen

- 5.1 Einstimmige Stücke (Schola, Kantor/in)
- Begleitung ad libitum: 7; 16; (20); (24); (25); (29); 34; 46.2; 49.1; 49.2; 52.3; 52.5; (52.7); 52.8; 56.1; 61
- Begleitung obligatorisch: 6; 13; 14; (15); 16; (19); 27; 28; 31; 32; 44; 46.1; 48; 49.1; 56.2; (60)
- a cappella: 40.2; 41.2; 42.2; 43.2; (45.2); 46.2; 47.1; 47.2; 52.6
Auch viele der drei- oder vierstimmigen Sätze können – vor allem bei Zeitdruck der Liturgie-Vorbereitung – zu einstimmigen Gesängen mit Begleitung modifiziert werden.
- 5.2 Dreistimmige Sätze
- SAM: 29; 39.1 (Satz modifizieren); 39.2; 40.3; 41.1; 43.1 (evtl. auch SSAM); 52.5; 55.2 (Satz modifizieren)
- SAA / TBB: 39.2
- S (und/oder A)TB 52.8
- 5.3 SATB
- Begleitung ad libitum: alle nachfolgend nicht eigens erwähnten SATB-Stücke
- Begleitung obligatorisch: 9; 19; 22; 27; 28; 30; 31; 32; 35; 36; 40.1; 44; 51; 52.1; 57a; 57b; 60
Die Taizé-Gesänge (9; 30; 36; 52.1) sollten in der Regel durch ein Akkordinstrument begleitet werden.
- a cappella: 17; 18; 20; 26; 38; 39.1; 39.2; 39.3; 42.1; (44); 45.2; 50; 53; 54; 55.1; 55.2; 58; 61; 63
- 5.4 SATB und weitere Stimme/n bzw. mehr als vier Stimmen: (7); 10; (13); (14); 31; 39.2 (wenn mehrere Besetzungen gemeinsam singen)
- 5.5 Kanon: 6; 7; 13; 14; 16
In der Regel mit Begleitung (Akkordinstrument).
- 5.6 Gitarrenbegleitung – obligatorisch oder neben anderen Begleitmöglichkeiten: 4; 5; 6; (14); 15; 16; 19; 22; 34; (35); (43.1); 45.1; 46.1; 48; 49.1; 49.2; (52.2); 60
- 5.7 Gemeinde-Stücke: 2; 5; 8; 9; 10; 11; (13); 15; (16); 19; 20; 21; (22); (23); 24; 25; 27; 28; 29; 30; (31); 33; (34); 36; 39.1; 40.1; 41.1; 42.1; (43.1); 44; 45.1; (46.1); 47.1; 48; (49.1); 52.1; (52.2); 52.3; 52.4; 52.5; 52.7; 52.8; 56.1; (60); 62; 64 – außerdem: einstimmige Psalmen/Psalmodie jeweils nach örtlicher Praxis 40.2; (41.2); 42.2; 43.2; (46.2); 47.2; (49.2)

6. Liturgische Verwendung

- 6.1 Verwendung im Gottesdienst bei Katastrophenfällen (s. Übersicht im Vorwort, S. VII)
- I Versammlung: 5; 17; 58; 60
- II Eröffnung: 22; 26; 27; 28; 50; 64
- III TRAUER: 5; 6; 17; 27; 29; 35; 41.1; 41.2; 42.1; 42.2; 43.1; 43.2; 46.2; 48; 49.1; 49.2; 52.5; 52.6; 63; (64)
- IV DEUTUNG: (4); 9; 13; 15; 16; 19; 22; 30; (31); 32; 44; 45.1; 45.2; 47.1; 47.2; 52.1; 52.7; 58; 60; 63
- V ZUKUNFT: (8); 10; 11; 13; 15; 23; 24; 30; 31; 33; 36; 52.1; 52.3; 52.7; 57a
- VI Abschluss: 10; 18; 20; 23; 26; 31; 37; 38; 44; 53; 54; 55; 56; 57a; 60; 62
- VII Ende des Gottesdienstes: 1; 54; 55; 56; 57b; 59

- 6.2 Verwendung außerhalb des Trauergottesdienstes Eucharistiefier / Abendmahl:
- Eingang: 64
- Kyrie: (25); 48
- Sanctus: 21; (34)
Stundengebet
- Luzernar/Lichtfeier: 30
- Hymnus: (3); 57b; 58; 61
- Psalmen/Psalmodie (Cantica): 39; 40; 41; 42; 43; 45; 46; 47; 49; 55; 56
- Psalm-Lieder / Psalm-Motetten: 17; 18; 20; 27; 44; 57a
- Bitte, Fürbitte: (10); 11; 15; 19; 24; 25; 48; 52.1; 52.3; 52.4; 52.7; 52.8; 57b; 58; 60; 62; 63
- Segen: 10; 13; 24; (63)
Abendgebet, Nachtgebet: 11; 22; 30; 32; 41.2; 44
Friedensgebet: 13; 15; 52.8
- 6.3 Verwendung mit Bezügen zum Kirchenjahr
- Advent, Weihnachten: 7; 9; 15; 23; 30; 31; 32; 63
- Österliche Bußzeit/Fastenzeit/Passionszeit: 1; 9; 12; 24; 25; 28; 29; 35; 44; 47; 52.5; 52.6; 57b
- Ostern, Pfingsten, Eucharistie: 14; 19; 24; 30; 32; 36; 39; 53; 61
- Totenmonat (Allerheiligen, Allerseelen, Totensonntag): 2; 8; 25; 32; 33; 35; 37; 38; 44; 50; 51; 54; (55.2); 56; 58; 59; 61; 62
- 6.3 Verwendung bei Gedenktagen bzw. Totengedenken: 2; 3; 8; 9; 15; (17); 18; 22; 25; 26; 27; 30; 31; 35; 36; 37; 38; 53; 54; 58; 59; 60; 61

7. Hinweise zu einzelnen Stücken

CT
Nr.

- 1 Der Schlusschoral aus der Bach'schen *Johannes-Passion* steht für die Vielzahl großer Trauermusik aus dem Schatz der Kirchenmusik. Dieses Repertoire hat das *Chorbuch Trauer* zwar im Blick, bringt daraus aber bewusst nur wenige (und von der Mehrzahl der Chorgruppen realisierbare) Beispiele.
s. auch: 17; 18; 26; 38; 50; 51; 53; 54
- 6 Auf den Kanon als vielseitige musikalische Form weist dieses Chorbuch besonders hin: a) Verwendung als Kehrsatz bzw. zyklisch wiederholter Refrain (Kanon wird so auch zum Gemeindegang); b) als Intensivierung übernimmt der Chor das eigentliche Kanonsingen, während die Gemeinde bei Kehrsatz bzw. Refrain verbleibt.
s. auch: 7; 13; 14; 16
- 9 Kennzeichen der Taizé-Gesänge ist deren leichte Eingängigkeit, zusammenhängend mit der Praxis oftmaliger Wiederholung bei recht zügigem Tempo. Voraussetzung dafür ist die deutlich hörbare (aber doch zurückhaltend eingesetzte) Begleitung durch ein Akkordinstrument.
Alternative Möglichkeiten:
- Einsatz als strukturierendes Element eines Trauer- oder Bitt-Teils im Wechsel von Wort und/oder Symbolhandlung und Gesang;
- wechselweises Singen und Summen, wobei zum gesungenen Gesang gesprochene Texte hinzutreten

- können („Wir denken an ...“; „Wir trauern um...“ u.a.m.).
s. auch: 30; 36; 52.1
- 16 Als Kehr-, Zwischen- oder Rahmenvers könnte dieser Kanon mit Liedern im Kirchenjahr kombiniert werden, deren Tonalität kompatibel ist. Weitere Alternative: Gestaltung des deutenden Teils mit diesem Kehrvers (Kanon), und am Ende führt der Chor mit dem folgenden *De profundis* (Gluck, Nr. 17) den Kanon fort, um darauf nochmals „das neue jetzt“ anklingen zu lassen.
- 18 Praxis vergleichbar mit den Taizé-Gesängen (s. 9)
- 21 Schuberts *Deutsche Messe* hat – eher im südlichem als im nördlichen deutschen Sprachraum – Eingang in das Empfinden breiter Bevölkerungsschichten gefunden, auch wenn man keinen direkteren Bezug zur Kirche hat. Man sollte dieses Stück daher besonders sorgsam integrieren.
- 22 *Der Abend kommt* geht besonders auf die Situation am Tag einer Katastrophe ein: Die Betroffenen kommen zusammen. Von daher ergeben sich zwei gestalterische Aspekte: a) Die vier Strophen sollten nicht direkt hintereinander gesungen werden, sondern auch Teil deutender Trostworte sein. b) Bei späterem Gedenken an den Tag der Katastrophe wirkt die ehemalige Abend-Situation nach, und dieser Chorsatz ermöglicht in spezifischer Weise Trauerarbeit.
- 27 Das Lied endet bewusst ohne Wiederholung des Refrains, entspricht also mit der Abfolge *Refrain – Strophe – Refrain – Strophe – Refrain – Strophe* nicht der üblichen Form neuerer Lieder.
- 31 Mehrere Aufführungsarten denkbar: a) einstimmig mit instrumentaler Begleitung; b) einstimmig mit chorischer Begleitung; c) chorisches mit entsprechender Textverteilung in den Unterstimmen. Die Gemeinde sollte beim Kehrvers beteiligt werden. (Im Einzelfall kann der Kehrvers auch für sich stehen.)
- 32 *ähnlich 31*
- 34 Hier steht solistische Praxis im Vordergrund, evtl. alternierend mit einstimmigem Chorgesang – wobei jüdisch geprägte Gedenkfeiern weitere Anregungen geben können.
- 39 ff. Psalmen
- Psalmtexte
Der Psalmteil berücksichtigt das aktuelle Spektrum der ökumenisch praktizierten Psalmfassungen: a) Einheitsübersetzung; b) Lutherbibel 1984; c) Psalmen im Evangelischen Tagzeitenbuch (dort: Lutherbibel 1984 zum Singen eingerichtet); d) Münsterschwarzer Psalter. Letzterer und das Evangelische Tagzeitenbuch sind eng miteinander verbunden, weil an beiden Godehard Joppich maßgeblich beteiligt war.
- Kehrvers und Psalmverse
Die Gemeinde übernimmt den Kehrvers. Die Kehrverse können ebenso Rahmen eines Psalms sein wie die Strukturierung der Psalmverse. Entsprechende Kehrvers-Stellen sind vermerkt. Die Psalmverse werden in der Regel vom Chor gesungen; dazu bildet man entweder zwei Chorgruppen oder verteilt die Verse auf Kantorin bzw. Kantor und Chor.
- Psalmen singen
Generell gilt: Beim Singen der Psalmen geht es um

- Tiefe der Textmeditation, nicht um galoppierenden Textfluss mit Hilfe musikalischer Formeln.
- 48 Dieser „Hilfeschrei“-Gesang lässt sich am besten mit Gitarrenbegleitung realisieren (s. Akkord-Hinweise), im Wechsel Solo und Gemeinde. Darüber hinaus ist ein vollständiger Begleitsatz von Winfried Offele im *Orgelbuch zum Gotteslob* zugänglich.
- 50 Dieses Chorstück bildet formal den Ablauf der gregorianischen Introitus-Antiphon nach: a) Intonation „Requiem ...“, b) Motette „dona ...“, c) Vers-Intonation des Psalmverses „Te decet ...“, d) Fortsetzung als Chorpsalmodie „et tibi reddetur ...“, Wiederholung von a) und b).
- 52 Neben den zuvor bereits angedeuteten Möglichkeiten soll vor allem diese Chorbuch-Nummer die Gestaltung von Trauer-, Klage- und Bitt-Teilen ermöglichen.
s. auch: *Hinweise zu 6 (usw.) und 9 (usw.)*
- 55 55.1 als Einzelstück wie auch als Kehrvers zu 55.2 denkbar. 55.2 auch in Kombination mit 56.1 verwendbar.
- 56.1 s. 55
- 57 57a und 57b nutzen den identischen Satz, sind textlich aber verschieden.
- 58 Mit diesem Text ist auch Nr. 61 singbar.
- 60 Ausführung ähnlich 31 und 32 denkbar.
- 61 Mit diesem Text ist auch Nr. 58 singbar.
- 64 s. 21

8. Literatur

Redaktion: Anton Seeberger / Matthias Kreuels

Gerade in den jüngst zurückliegenden Jahren, also parallel zur Erarbeitung des *Chorbuchs Trauer*, erschienen zahlreiche offizielle wie begleitende Bücher zu den Themen Trauer, Trauergottesdienst und Trauerbegleitung. Aus dem umfangreichen Angebot eine Auswahl (in der Regel chronologisch geordnet):

8.1 Offizielle liturgische Bücher bzw. Agenden

8.1.1 Evangelische Ausgaben

- Die Bestattung, herausgegeben von der Kirchenleitung der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (Agende für Evangelisch-Lutherische Kirchen und Gemeinden, Bd. III, Teil 5), neubearbeitete Ausgabe, Hannover 1996 [Lutherisches Verlagshaus Hannover, ISBN (978-)3-7859-0725-7]
- Bestattung, Agende für die Union Evangelischer Kirchen in der EKD, Band 5, im Auftrag des Präsidiums herausgegeben von der Kirchenkanzlei der Union Evangelischer Kirchen in der EKD, Bielefeld 2004 [Luther-Verlag, ISBN 3-7858-0495-4 Festeinband, ISBN 3-7858-0496-2 Loseblattausgabe].
- Neues Evangelisches Pastorale – Texte, Gebete und kleine liturgische Formen für die Seelsorge; herausgegeben von der Liturgischen Konferenz (...), Gütersloh 2007 [Gütersloher Verlagshaus, ISBN 978-3-579-05575-6] *Handreichung zu Feier-Formen; darin u.a.: Angst (S. 37 ff)*

Trauer (60 ff), Scham (84 ff), Schuld (99 ff), Wut (119 ff), Sterben (164 ff), Suizid (183 ff), Unfall (187 ff).

- außerdem: Agenden zur Bestattung der jeweiligen Landeskirchen

8.1.2 Katholische Ausgaben

- Die kirchliche Begräbnisfeier in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes, hg. im Auftrag der Bischofskonferenzen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz und des Bischofs von Luxemburg, Freiburg/Basel/Wien, Freiburg (Schweiz), Regensburg und Linz (1972) 2007 [Herder, ISBN 978-3-451-16972-4; Paulus Freiburg (Schweiz), ISBN 978-3-7228-0494-1; Verlag Pustet, ISBN 978-3-7917-0805-8; Veritas Linz, ISBN 978-3-85329-808-4]

- Die kirchliche Begräbnisfeier in den Bistümern des deutschen Sprachgebietes, 2. authentische Ausgabe auf der Grundlage der Editio typica 1969, Freiburg/Basel/Wien, Regensburg, Freiburg (Schweiz) und Salzburg/Linz 2009 [Verlag Herder, ISBN 978-3-451-32205-1; Verlag Pustet, ISBN 978-3-7917-2163-7; Paulus Freiburg (Schweiz), ISBN 978-3-7228-0767-6; Veritas Linz, ISBN 978-3-7058-8566-0]

- außerdem:

Schott-Messbuch für verschiedene Anlässe – Originaltexte der authentischen deutschen Ausgabe des Messbuchs und des Messlektonars, Freiburg u.a. 1986 ff.

Manuale für die Begräbnisfeier, herausgegeben vom Liturgie-Referat der Erzdiözese Wien, Wien 2008 (Domverlag)

8.1.3 Ökumenische Ausgaben

- Ökumenische Gottesdienste – Anlässe, Modelle und Hinweise für die Praxis, herausgegeben vom Deutschen Liturgischen Institut (Trier) und vom Gottesdienst-Institut der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern (Nürnberg), Freiburg 2003 [Verlag Herder, ISBN (978-)3-451-28213-3, und Gütersloher Verlagshaus, ISBN (978)3-579-03298-4]

darin: Katastrophengottesdienst (S. 59 ff); Gedenkgottesdienste, 27. Januar (64 ff); dto., Totengedenken (78 ff); Klageandacht (138 ff); Friedensgebet (152 ff); Gebet mit Gesängen aus Taizé (175 ff).

- Ökumenische Segensfeiern – eine Handreichung, herausgegeben von Hanns Kerner und Eberhard Amon, Paderborn und Stuttgart 2010 [Bonifatius Verlag, ISBN 978-3-89710-470-9, und Calwer Verlag, ISBN 978-3-7668-4138-4]

darin: Allgemeine Segensfeier (S. 15 ff); Hospiz/Palliativstation (120 ff); Rettungs- und Einsatzfahrzeuge (144 ff); Segensworte zur Auswahl (187 ff).

8.2 Liederbücher „Bestattung“

Der Zeitraum der Literaturangaben zu den Liederbüchern greift bewusst auf einen längeren Zeitraum zurück, weil hier ein wichtiges Feld ökumenischer Kooperation besteht.

Gesänge zur Bestattung – gemeinsame Kirchenlieder und Gebete der deutschsprachigen Christenheit, hg. im Auftrag der christlichen Kirchen des deutschen Sprachbereichs von der Arbeitsgemeinschaft für ökumenisches Liedgut, Berlin, Regensburg, Wien, Graz, Zürich und Luzern ³1981, Edition Merseburger EM 384 [Verlag Merseburger, ISBN

(978-)3-87537-163-1; Verlag Pustet, ISBN (978-)3-7917-0520-2; und: Evang. Presseverband Wien; Styria Verlag Graz; Theologischer Verlag Zürich; Edition Cron Luzern]

- *darin folgende CT-Nummern: 2, 8, (20 M), 28, 62 – außerdem einige der Psalmen.*

Friedrich Eras (Hg.), *Meine Zeit in Gottes Hand – Lieder und Texte zur Bestattung*, Evangelischer Presseverband für Bayern e.V., Ausgabe 1996, ⁴1998, [ISBN (978-)3-583-12401-4], ⁹2006 [ISBN 978-3-583-12401-1], Großausgabe ²2004 [ISBN (978-)3-583-12405-7]

- *darin folgende CT-Nummern: 1, 2, 5, 8, 10, (11), 24, 28, 33, 37, 52.1, (59), (63 M) – außerdem einige der Psalmen.*

Thomas Duntsch (Hg.), *Lieder zur Bestattung*, Leipzig 2004 [Evangelische Verlagsanstalt, ISBN (978-)3-374-02172-7]

- *darin folgende CT-Nummern: 2, 8, 10, (24), 25, 28, 52.1, 52.7, (59).*

Ökumenisches Liederbuch zur Bestattung – denn du bist bei mir, hg. von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg, Ostfildern ⁹2006 [Evang. Presseverband für Baden e.V. Karlsruhe, ISBN 978-3-87210-025-2; Gesangbuchverlag Stuttgart, ISBN 978-3-931895-15-0; Schwabenverlag Ostfildern, 978-3-7966-1005-9]

- *darin folgende CT-Nummern: 1, 8, 10, (20 M), (24), 25, 28, 33, 52.7, 62, (63 M) – außerdem einige der Psalmen.*

- außerdem grundsätzlich:

Evangelisches Gesangbuch; vor allem unter den Nummern 516–535 (Lieder und Texte) und 828–832 (Gebete)

Gotteslob. Katholisches Gebet- und Gesangbuch; vor allem unter Nr. 652–664 (Lieder) und Nr. 35,1–7 (Gebete)

8.3 Ergänzende Editionen – Einführungen – Werkbücher – Hinweise zur Trauerarbeit (Auswahl aus den Veröffentlichungen der letzten Jahre)

8.3.1 2008 und vorher

- Rupert Berger, *Ihr seid mit Christus auferweckt – Gestaltungselemente für Trauerfeiern*, München 2000

- Michael Boenke (Hg., zusammen mit Albert Biesinger, Josef Jakobi, Klaus Kießling und Joachim Schmidt), *Leid-Tod-Auferweckung – zwischen Verzweiflung und christlicher Hoffnung*, München 2005 (Schulbuch: Religion an Berufsschulen, Materialien für die Fachklassen des Dualen Systems und die entsprechenden Bildungsgänge, Bd. 1)

Dieses „Schulbuch“ vermittelt die Themen „Tod“ und „Trauer“ an Schülerinnen und Schüler, also an einen Personenkreis, der beispielsweise bei den Katastrophen Erfurt und Winnenden zentral betroffen war.

- Jürgen Kaufmann, Alexandra Vökl, *Mein gebrochenes Herz machst du wieder heil – Offene Trauerandachten für Fernstehende*, Stuttgart 2006

- Angelika Daiker / Anton Seeberger (Hg.), *Zum Paradies mögen Engel dich geleiten – Rituale zum Abschiednehmen*, Ostfildern 2007

- Karl Wagner, *Die Feier der Beerdigung*, Freiburg ⁵2008

- Klaus Leist, *Er heilt die gebrochenen Herzen – Totengebete im Jahreskreis und zu besonderen Anlässen*, Paderborn 2008

Vorschläge für Trauer- und Trost-Gedanken, auch in den geprägten Zeiten des Kirchenjahres.

8.3.2 2009

- Marcell Feldberg, Trauermusik – Abschied planen und gestalten, Düsseldorf 2009 [Fachverlag des deutschen Bestattungsgewerbes]

Erfreulich, dass sich die Berufsgruppe der Bestatter eigens mit dem Thema Trauermusik befassen und hier einen bemerkenswerten Rahmen abstecken.

- Winfried Haunerland/Andreas Poschmann (Hg.), Engel mögen dich geleiten – Werkbuch zur kirchlichen Begräbnisfeier, Trier 2009 [Dt. Liturgisches Institut]

Dieses Buch steht in Zusammenhang mit Abschnitt 8.1.2, insb. mit der Neuedition 2009.

- Helmut Hoping/Stephan Wahle (Hg.), Der Herr aber wird dich auferwecken – Begleitbuch zum neuen Begräbnisrituale, Freiburg/Basel/Wien 2009

Dieses Buch steht in Zusammenhang mit Abschnitt 8.1.2, insb. mit der Neuedition 2009.

- Hans Gerd Paus/Annegret Pietron-Menges, Die Gemeinde bestattet ihre Toten – Ein Kurs, Gütersloh 2009

Veröffentlichung mit zahlreichen Anregungen für die Praxis vor Ort (incl. CD-ROM).

- Rita Schmidt-Hewing/Anna Miggelbrink, Ich bin die Auferstehung und das Leben – Das Totengebet in der Gemeinde, Freiburg/Basel/Wien 2009

Vergleichbar der Veröffentlichung von Klaus Leist (s. 8.3.1) ist dies eine Handreichung zum Umgang mit Trauergottesdiensten (Totengebet) in der Gemeinde vor Ort (incl. CD-ROM).

- Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (Hg.), Die kirchliche Begräbnisfeier – Pastorale Einführung, Bonn 2009, (Arbeitshilfen Nr. 232) [Bezug: direkt / s. Internet] *Die Neu-Edition der kirchlichen Begräbnisfeier (kath.) – s. 8.1.2 – erfährt hier ihre begleitende Einführung.*

8.3.3 2010

- Rita Petra Gaidetzka/Maria Hauk-Rakos/Günter Kannengießer/Maria Pirch (Hg.), Werkbuch Trauerpastoral – Modelle und Anregungen für Gottesdienste, Andachten und Trauerarbeit, Freiburg/Basel/Wien 2010

Umfassender Praxisbegleiter (incl. CD-ROM).

- Karlheinz Häfner, Trauer verstehen – ihrer Vielfalt begegnen, München 2010

Grundsätzliche Fortbildungsmöglichkeit für Verantwortliche in den Gemeinden.

- Jürgen Kaufmann, Du hast mein Leben dem Tod entrisen – Offene Trauerandachten, Stuttgart 2010

Anregende liturgische Fortführung der im Chorbuch Trauer ausgewählten Chorgesänge.

- Stephan A. Reinke, Musik im Kasualgottesdienst – Funktion und Bedeutung am Beispiel von Trauung und Bestattung, Göttingen 2010

Grundsätzliche Einführung in Trauergottesdienste (aus evangelischer Sicht).

- Klaus Schäfer, Trauerfeiern beim Tod von Kindern – Liturgische Hilfen und Modelle für Segnung, Verabschiedung und Beerdigung, Regensburg 2010

Erschließung dieser Trauer-Spezialsituation, die besondere Sensibilität erfordert.

- Georg Schwikart, Praxisbuch Trauerfeier, Mannheim 2010

Umfassende Praxisbegleitung.

9. Stichwortregister

- Abend, Dunkel, Dunkelheit, Tag geht zur Neige, Nacht 2, 3, 11, 22, 29, 30, 31, 32, 35, 40.2, 41.2, 44, 52.3, 57a, 59, 63 – s. *auch Finsternis*
- Nacht und Tag, Tag und Nacht, Tag für Tag 11, 22, 25, 27, 43.2
Abschied 63
Angesicht Gottes 11, 23, 42.2, 48
Angst, Ängste, Ungewissheit 14, 20, 22, 29, 31, 48, 64
Alleinsein, Verlorenheit, Verlassenheit 5, 11, 12, 29, 62
Armut 12, 31
Auferstehung, Erweckung vom Tod 1, 25, 26, 52.7, 61
Aufrichten 35, 42.1, 42.2
Ausweglosigkeit 35, 64
Barmherzigkeit (Gottes), Erbarmen (Gottes) 3, 4, 28, 36, 39.2, 48, 52.7, 55.2
Bedrohung, bedroht sein, Drohung, drohen 20, 22, 29, 39.2, 42.2, 44
Beten, Bitte, bitten, flehen, Gebet 1, 5, 8, 10, 12, 20, 25, 28, 31, 43.2, 50, 52.3, 52.7
- Erhörung der Bitten 1, 5, 6, 17, 20, 50
Bosheit, böse sein 10
Dunkel s. Abend
Durst, Hunger, Unruhe 15, 19, 40.2, 41.2, 55.2, 56.2, 62
Elend, Entfremdung, Leere 3, 22, 31, 43.2, 58, 63
Engel 1, 4, 32
Enttäuschung, Verletzung, verletzen 31, 44
Erlösung, Freiheit, Gerechtigkeit (suchen) 10, 15, 17, 23, 25, 28, 45, 46, 52.7, 55.1, 55.2, 56.2
Ernte, Frucht 18, 25
Ewigkeit, ewige Ruhe, ewiges Leben, Gelobtes Land, Land der Lebend(ig)en, ewige Heimat, Gottes Kommen 3, 7, 16, 21, 23, 26, 27, 28, 34, 38, 44, 48, 49.2, 50, 51, 57b, 59, 61, 62, 64 – s. *auch Licht*
Feind s. Bedrohung
Finsternis 7, 22, 23, 32, 39.1, 43.2, 44, 47.2
Frage 5, 31, 33, 63
Friede, Frieden finden, Friede schaffen, Gottes Frieden 9, 10, 13, 15, 25, 28, 52.8, 55.2, 56.2
Fühlen und Denken 31
Furcht, befürchten 15, 19, 51
- Gottesfurcht 2
Gebet s. Beten
Geborgenheit, behüten, bewahren 9, 10, 11, 20, 27, 41.1, 46.1, 49.1
Gefahr s. Bedrohung
Glaube, Bekenntnis 23, 28, 44
Glück s. Unglück
Gnade, Gottes Gnade 1, 8, 20, 24, 25, 33, 37, 41.2, 45, 46, 52.1, 59
Gott
- Atem, Lebenshauch 23, 28
- Brot 12, 19, 29
- danken, loben 25, 36, 47.2, 56.1, 57a, 58
- Freund, guter Gott 24, 39
- Führung, Hand, Verheißung, Weg, Zusage 4, 10, 27, 31, 32, 35, 37, 44, 59
- Glanz, Größe, Reich, Schöpfung, Zelt 20, 21, 23, 34, 33, 37, 41.2, 42.2, 58
- Güte, Treue 8, 23, 24, 25, 27, 32, 33, 43.2, 52.1, 57a
- Heiliger Geist 10, 26, 59
- Mitleid, Nähe 15, 24, 44, 60
- Sonne, Stern 11, 32
- suchen 40.2
- (Tod am) Kreuz 12, 25, 29, 61
- Wahrheit 24, 32
- Wille, Gebot, (Gericht), (Zorn) 25, 37, 41.2, 42.2, 43.2, 44, 45, 51
- Worte, Werke, Taten 5, 8, 22, 24, 28, 32, 33, 37, 41.2, 47.2, 64
- Zärtlichkeit, Solidarität (teilt unsere Not o. ä.) 22, 47, 52.1, 52.3
Grab 43.2, 55.1
Heilung, Heil, Rettung 12, 15, 33, 64
Hilfe, Beistand 10, 12, 15, 27, 31, 33, 63
- Gottes Hilfe, Fürsorge, Sorge, Rat, Liebe 8, 24, 32, 39, 40.2, 41.2, 44, 57a
Himmel (und Erde und Unterwelt), Himmelreich 26, 47.2, 55.2, 56.2
Hoffnung 4, 11, 15, 22, 24, 31, 44, 60
Irrtum, Irrweg 23, 59
Klage (Anklage Gottes) 5, 6, 17, 25, 52.4, 48, 49.2, 52.4, 52.5, 52.6, 60, 63
Leben und Tod
- Ende, Ereignis ohne „zurück“ 1, 16, 22, 33, 58 – s. *auch Ewigkeit*
- Herz 19
- Macht des Todes 63
- Mühe und Plage 11
- Plan, Sinn, Ziel 60, 62, 64
- Schlaf, Ruhe 1, 26, 37
- Seele 31
- „seidener Faden“ 3
- Sterben 12, 37
- Toter, die Toten 26
- Vergänglichkeit, sterblich sein 2, 3, 8
- Wege, Lebensweg 8, 10, 11, 24, 32, 33, 47, 57a, 57b, 64
Leid, Krankheit, Schmerz 10, 12, 15, 23, 31, 41.2, 43.2, 59, 60, 63, 64 (Freud und Leiden)
Licht, ewiges Licht, erleuchten, Feuer 4, 8, 9, 10, 11, 22, 23, 25, 30, 32, 35, 37, 43, 50, 51, 62
Liebe, geliebt sein 3, 15, 22
Morgen, Tagesanbruch 11, 22, 49 – s. *auch Ewigkeit*
Müdigkeit, Ohnmacht 15, 31, 35
Mut, Beherrtheit, Halt, Stärkung 4, 15, 23, 39
Not, Elend, Sorge, Last 3, 8, 10, 12, 15, 22, 24, 29, 32, 35, 37, 44, 59, 60
Quelle, Quelle des Lebens (u. a. m.) 39.1, 61
Schande, Schmähung 12, 59
Schatten 23, 27, 31, 60, 42.2, 43.2, 44, 46.1, 49.1, 60
Schrei, schreien, (nach Gott) rufen, anrufen 5, 6, 17, 28, 29, 41, 43.1, 43.2, 44, 45, 46, 48, 49.2, 52.2
Schutz, Zuflucht 6, 44, 48, 49
Schweigen 31, 63
Segen 4, 8, 10, 24, 31, 63
Sehnsucht, ersehnen 15, 27, 31, 40
Seligkeit, Seligpreisung 53, 54, 55.2, 56
Sturm s. Bedrohung
Sünde, Schwachheit, Versagen, Schuld(iger), Vergebung 12, 17, 22, 23, 31, 32, 45, 46, 59, 64
Tag s. Abend; s. Morgen
Taufe 61
Tiefe, Abgrund, Abstieg Gottes in die Tiefe 5, 6, 17, 19, 22, 25, 32, 43.1, 45, 46, 47.2, 52.2
Traurer, Gram, Kummer, Tränen, weinen 4, 7, 8, 10, 18, 42.2, 48, 49.2, 56.2, 60, 63, 64
Trost, ohne Trost 3, 4, 9, 11, 14, 22, 28, 37, 55.2, 56.2, 63
Trümmer s. Untergang
Unglück, (Glück,) Unheil 2, 3, 4, 12, 15, 24, 39.2, 39.3, 44, 60
Untergang, Zerstörung, Trümmer 2, 5, 60
Unversehrtheit 15
Vergangenheit 31
Vergänglichkeit s. Leben
Vertrauen, Zuversicht 5, 8, 10, 33, 35, 39.2, 44, 59, 63
Verzweiflung, Zweifel 25, 28, 32, 52.5, 52.6, 60, 63
- Gott vergessen 2, 28
Wort s. Gott
Weg s. Gott; s. Leben
Wunder, Wunderbares 33, 41.2
Zeit, schwere Zeit 10, 27
Zukunft, Freude (nach der Trauer) 15, 18, 22, 28, 31
- Jüngster Tag 1

Übersicht

Inhaltsverzeichnis	II
Vorwort	IV
Notenteil	2
Verzeichnisse	
1. Abkürzungen	64
2. Autoren	65
3. Schriftstellen	66
4. <i>Chorbuch Trauer</i> und Gesangbücher der Ökumene im deutschen Sprachraum	66
5. Besetzungen	69
6. Liturgische Verwendung	69
7. Hinweise zu einzelnen Stücken	69
8. Literaturhinweise	70
9. Stichwortregister	73

Das *Chorbuch Trauer* wurde über mehrere Jahre von einer ökumenisch besetzten Arbeitsgruppe erarbeitet – in Kooperation mit dem Allgemeinen Cäcilienverband für Deutschland/ACV (Präsident Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider) und dem Verband evangelischer Kirchenchöre Deutschlands (KMD Christian Finke und dessen Vorgänger KMD Lothar Friedrich).

Verlag und Herausgeber danken der Arbeitsgruppe:

Msgr Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider (Bonn)

KMD Christian Finke (Berlin)

KMD i.R. Lothar Friedrich (Ettlingen, früher Künzelsau)

KMD Bettina Gilbert (Blaubeuren)

EDKMD Richard Mailänder (Köln)

Domkapellmeister Stephan Rommelpacher (Trier)

Kirchenrat Pfr. i.R. Johann Rüppel (Marburg)

Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Anton Seeberger (Stuttgart), der aus seiner Sicht als Seelsorger für Trauernde gerne bereit war, für das Vorwort grundlegende Gedanken zur Verfügung zu stellen.

Sätze aus dem *Chorbuch Trauer*, die nicht bei anderen Verlagen geschützt sind, können einzeln in Chorstärke beim Verlag bestellt werden. Im Übrigen verweisen wir im Zusammenhang mit dem vorliegenden Chorbuch auf die Rechtslage, nach der das Kopieren von Noten nicht erlaubt ist.